

Zur Beurteilung der Kriegsschuldfrage.

(Aus Suchomlinows „Erinnerungen“.)

— Wir besonders beweisen wollte, daß unser Bündnis mit den Franzosen für diese von gewaltiger Bedeutung war, würde offene Türen einrennen. In militärischer Beziehung hatte es wegen der räumlichen Trennung große Mängel. Wir konnten nicht in enger Verbindung mit einander arbeiten, wie Deutschland und die Donaunomarchie. Für Rußland war das Bündnis lediglich im Frieden wertvoll. Frankreichs Verhalten während des Japanischen Krieges hätte unseren Diplomaten die Augen darüber öffnen können...

Da Frankreich einen starken Bundesgenossen brauchte, lag es in seinem Interesse, die Erhöhung der Kampfbereitschaft der russischen Armeen im weitgehendsten Maße zu fördern. Vor dem Kriege geschah dies durch finanzielle Hilfe, Lieferung von Artilleriematerial und Förderung der Entwicklung von Leichter Eisen- und Schwerindustrie. Diese Hilfe hat das russische Kaiserreich mit dem Blute von Millionen seiner Angehörigen und mit seiner Existenz bezahlt. Diese Hilfe wurde nach streng kommerziellen Gesichtspunkten geleistet, als wenn der große politische Hintergrund für Frankreich gar nicht bestanden hätte...

Die Enttäuschung nach dem Balkankriege 1913 und dem Berliner Kongreß, die einen großen Teil des gegen England herrschenden Unmutes auf Deutschland übertrug, die Verhältnisse auf dem Balkan und die Tätigkeit, die Oesterreich dort entwickelte, lenkten unsere Gedanken immer wieder nach dem Westen als Kriegsschauplatz. Die französische Diplomatie hat diese Stimmung ausgenutzt und Frankreich hat seinem Interesse für Rußland praktischen Ausdruck verliehen durch Vergabe von bedeutenden Mitteln, sowohl in Form von Anleihen, wie in Form von Kapitalanlagen in der Schwerindustrie. Das war der russische Hintergrund des Zweibündnisses von 1902. Die französische Ergänzung dazu bildete die Neuanheide. Wir wissen heute, daß die Sympathien für Rußland und das russische Volk dabei gar keine Rolle spielten, sondern ausschließlich Spekulation auf das russische Kanonensfutter.

Durch die Militärkonvention vom 17. August 1902 war unter anderem bestimmt, daß der russische und der französische Generalstab sich möglichst einmal im Jahre, sonst nach Bedarf zu persönlicher Aussprache treffen. Bei diesen Besprechungen trat immer wieder die Furcht der Franzosen vor einem Ueberfalle durch die Deutschen zutage. Im Jahre 1912 gelegentlich meiner (Suchomlinow) Anwesenheit in Paris unterstrich dieser seine Besorgnisse, indem er auf die Bemerkungen der Deutschen hinwies, ihr Eifer sei im Westen zu verbessern. Wir waren uns darüber einig, daß der deutsche Blick darauf gerichtet sein müsse, erst Frankreich mit einigen entscheidenden Schlägen niederzuwerfen, um sich dann mit ganzer Macht



Schicht

gegen Rußland wenden zu können. Entsprechend diesen Auffassungen war zwischen uns verabredet, den Krieg als Angriffskrieg zu führen, mit dem natürlichen Ziele, Deutschland niederzuwerfen. Damit fiel der russischen Armee die Aufgabe zu, den Gegner durch energischen Angriff in der kürzesten Richtung auf Berlin zu schwächen und möglichenfalls starke deutsche Kräfte an sich zu ziehen.

Unter den in den kritischen Tagen (Ende Juli 1914) in Petersburg anwesenden Diplomaten hat sich der deutsche Botschafter Graf Pourtales besonders bemüht, den Kriegsausbruch zu verhindern. Als ihm solches Bestreben nicht gelungen war, gestellte er sich zu jenen, die mich (Suchomlinow) persönlich für den Kriegsausbruch verantwortlich machten.

Etwas um Mitternacht vom 27. auf den 30. Juli rief mich der Zar telephonisch an und übermittelte mir den Inhalt eines von Kaiser Wilhelm eingegangenen Telegramms. Der Kaiser bat dringend den Zar, unsere Teilmobilisierung einzustellen. Der Zar mußte, das war mir sofort klar, in seinem Vertrauen auf die Ratschläge, die er sich hinter den Kulissen hat geben lassen, wankend geworden sein. Wenn der Zar zu dem festen Entschluß gekommen wäre, den Wunsch des deutschen Kaisers zu erfüllen, so hätte er einen direkten Befehl geben müssen, die Mobilisierung aufzuheben. In einem solchen Schritte fand aber der Zar die Entschlußkraft nicht. Meiner Ansicht nach deshalb, weil solches mit den Gesichtspunkten seines vertrauten Ratgebers nicht übereinstimmte, von dessen Einfluß er wohl gerne losgelassen wäre, den er aber nicht abzuschütteln vermochte. Zwischen Hammer und Amboss, wählte der Zar den Mittelweg und frug mich: „Geht es nicht, die Mobilisierung abzustoppen?“ Telephonisch meldete ich, die Mobilisierung sei nicht wie ein Mechanismus, den man wie ein Fuhrwerk nach Belieben anhalten und wieder in Gang bringen könne, und bat, in Anbetracht der Wichtigkeit der Sache noch Meldung vom Generalstab anzufordern, womit das Gespräch abschloß.

Am 30. zwischen 1 und 2 Uhr nachmittags meldete mir Jansschkewitsch, der Generalstabchef, daß ihm Sasonow den allerhöchsten Befehl übergeben habe, die allgemeine Mobilisierung von Armee und Flotte auszusprechen. Diese Entscheidung sei eine Folge der letzten aus Berlin eingetroffenen Nachricht. Später wurde aber festgestellt, daß das fragliche Telegramm des Berliner Botschafters erst am 30. Juli abends eingegangen sein konnte.

Original SCHICHT-Seife Marke „HIRSCH“

ist seit mehr als sechzig Jahren als die beste und ausgiebigste aller Kernseifen bekannt.

Echt nur mit dem Namen SCHICHT und Marke „HIRSCH“!

— Zur Demission des Kabinetts Poincaré.

Aus Paris wird berichtet: Im Sinne des bereits gefaßten Beschlusses der französischen Regierung wird heute, den 1. Juni, der Rücktritt des Kabinetts Poincaré erfolgen. Alle Minister, mit Poincaré an der Spitze, werden sich um 10.30 Uhr ins Elysée begeben, um dem Präsidenten der Republik die Gesamtdemission zu überreichen. Am 30. Mai fand unter Vorsitz Millerands die letzte Sitzung des alten Kabinetts statt. Poincaré gab bei dieser Gelegenheit ein umfassendes Exposé über die Außenlage des Landes. Der bisherige Oberkommissar für Syrien, General Wehgang, wurde zum Mitglied des Obersten Rates für das Jahr 1924 ernannt. Am Sonntag den 1. Juni wird die neue französische Kammer zusammentreten. Den Vorsitz in der ersten Sitzung wird Professor Binard, Mitglied der französischen Akademie und Alterspräsident der Kammer, innehaben. In dieser Sitzung werden die einzelnen Kammeraussschüsse gewählt werden. Die Montags-Sitzung der Kammer ist der Feststellung der Wahlergebnisse gewidmet. Sollte Herrriot bei der Kabinettsbildung keinen Schwierigkeiten begegnen, so dürfte sich das neue Kabinett bereits am 10. Juni der Kammer vorstellen. Die Kandidatur Painlevés zum Kammerpräsidenten ist noch nicht festgesetzt.

Es gelang diesmal nicht, dem Kampf aus dem Wege zu gehen. Eine Reihe von Zusätzlichkeiten und Mißverständnissen, zum Teil ausschließlich aus den eigentümlichen Verhältnissen im Hause Romanow erklärbar, führten zum Weltkrieg. Die Ursachen dazu lagen aber, in der gegebenen europäischen politischen Konstellation.

Politische Notizen.

— Die Regierungsbildung in Deutschland. Die Verhandlungen mit den Mittelparteien haben nunmehr unzweifelhaft bewiesen, daß eine Teilnahme der Deutschnationalen an der Kabinettsbildung ausgeschlossen ist. Die Deutschnationale Fraktion hat am 30. Mai dem Reichskanzler mitgeteilt, sie könne sich auf irgendeine Aenderung des inner- und außenpolitischen Kurses auf keiner Basis einigen. Aus diesem Grunde erklärte sich die Partei auch wie vor für die Reichskanzlerkandidatur des Großadmirals a. D. von Tirpitz. Außerdem habe die Partei, nachdem eine Aenderung des Kurses nicht bewerkstelligt werden konnte, entschlossen für den Abbruch der Verhandlungen eingestuft. In den späten Abendstunden empfing der Reichspräsident den Führer der Deutschnationalen Partei Dr. Schulz. Nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge ist eine Kabinettsbildung mit Dr. Marx an der Spitze als gemiß zu betrachten. Dieses Kabinett dürfte gegebenenfalls auch auf Unterstützung von seiten einzelner Mitglieder der deutschnationalen Fraktion rechnen können. Dieses Kabinett der Rechten hätte mit Unterstützung der Sozialdemokraten, auf die mit Zuversicht gerechnet wird, im Reichstage eine kleine Mehrheit hinter sich.

Tageschronik.

t. Großindustrieller Winko Majdis f. Am Donnerstag starb in Kranj (Krainburg) der bekannte Großindustrielle Winko Majdis im Alter von 67 Jahren.

t. Landwirtschaftsrat Ivan Belle f. Am Grazer Krantzenhause verschied dieser Tage der Direktor der landwirtschaftlichen Schule in St. Jurij ob j. z., Herr Landwirtschaftsrat Ivan Belle, im 67. Lebensjahre. Der Verstorbene war 18 Jahre lang Wanderlehrer an der ehemaligen steiermärkischen Wein- und Obstbauschule in Maribor. Für seine hervorragenden Verdienste, die sich Herr Ivan Belle auf volkswirtschaftlichem Gebiete erworben, wurde er mit dem hl. Sava-Orden 3. Klasse ausgezeichnet.

t. Professor Eugen Warming. In Kopenhagen ist der Rektor der dänischen Botaniker- und Pflanzenphysiologen, Professor Eugen Warming im Alter von 81 Jahren gestorben. Er hat vor allem in der Pflanzengeographie bahnbrechend gewirkt durch seine „Ökologische Pflanzengeographie“, die insbesondere das Studium der Pflanzengesellschaften angeregt hat, das jettzeit bedeutend an Umfang und Vertiefung gewann.

Die Schimmerprinzessin.

(Schluß einer Romanhandlung.)
Kammer des Grafen, Schimmer-Prinzessin.
Schimmer-Prinzessin durch die Staatskanzler Romanow.
mit G. Schimmer, Stuttgart.
(Nachdruck verboten.)

„Wahrscheinlich.“ Ich habe dem Schimmer-Kon-
zert schon erzählt, daß er mir die Person
nicht etwa wieder beschuldigt!
„Wahrscheinlich.“ Die Aufmerksamkeit
erweckte sie.
„Dann nicht.“ — Ihr Mann — dieser
Wahrscheinlich wäre begreifbar. Stimmt das?
„Ich hab ihn ganz ruhig an.
„Stimmt.“ — Er war während,
„Ich hab ihn.“ Er wollte mich sogar mahnend,
... in die Provinz.“
„Sie haben dann abgelehnt, ganz richtig.“
„Ich hab ihn abgelehnt.“
„Dann nicht.“ — er hat ohne Sie abgelehnt?
„Ohne mich, ja.“ Doch, wir uns etwas
ausgesprochen haben.“
„Wahrscheinlich.“ Ich hab mit den rumb-
wandelnden Augen durch das moderne geschmit-
tene Haus.
„Dann nicht.“ — wie haben Sie jetzt mit ihm? Ich
hab ihn, das hab ich schon erzählt.“

„Natürlich. Ich sehe das auch voraus. Al-
so wir haben uns zunächst einmal getrennt.“
„Zunächst...?“
„Er ist zu militärischem Dienst ausgehoben
worden. Wird möglicherweise bald eingezo-
gen. Ich wollte bei dieser Unsicherheit Berlin
nicht verlassen.“
„Sie taten recht! Es gibt hier Beschäfti-
gung genug für Sie! Wenn Sie nur wollen!“
„Es kommt auf die Art der Offerten an,
die man mir macht“, sagte sie lächelnd und
schob dabei mit dem dünnen Lippen an, die
ihn fortwährend verfolgten.
„Sie haben doch nicht mit einer an-
deren Firma verhandelt.“ — er auf. „Ich
habe gewissermaßen ja.“
„Was heißt ein Verbot?“ — in Geschäf-
ten. Herr Wellmann?“ — gab sie leicht zurück.
„Ich habe eine solche Bemerkung von Ihnen
kennlich selber gehört.“
„So? Dann was es dann vor mir...
also haben Sie sich von der Konkurrenz ein-
sorgen lassen?“
„Es wurde ihm dabei ganz schül zu Ma-
che. Er dachte mir all seine neuen Pläne und
traute, daß er sich ein kleines Vermögen so-
sten keh, Marga wieder frei zu machen. Fre-
für die „No“... für sich!
„Sie lachte hell auf.
„Aber Sie zu beruhigen, ich habe vorläufig
noch gar nicht unterhandelt. Aber ein Unter-
kommen finde ich leicht. Das weiß ich!“

„Gott sei Dank!“ — antwortete er ihm unwill-
kürlich.
„Dann entwickelte er ihr seine neuen, groß-
angelegten Pläne. Er redete sich förmlich in
Höhe hinein.
Den Überblick hatte er jetzt fest engagiert...
als Hauptbrennpunkte. Der mußte monatlich
zwei große Filme liefern speziell für Marga
nach genauer Anweisung Wellmanns.
„Einen Gotteslohn habe ich mir da ver-
dient, sage ich Ihnen“, eiferte er wohlgefällig
„Dem Mann ging es miserabel. Zwei Kin-
der und eine kranke Frau. War früher Leh-
rer, mußte dann den Draug zur hohen Lite-
ratur in sich, gab seine Stellung auf und hun-
gerte. Mit Tränen in den Augen hat er mir
gedankt... der Albert Dörich!“
„Sie sah ihn von der Seite an.
„Zwei Filme im Monat! Das ist viel! Sie
müssen ihm ein großes Honorar ausgezahlt
haben!“
„Halbe ich auch. Fünfhundert Mark Mo-
natsgehalt! Wie ein Baron ist das Schül-
sterlein von mir gegangen. Der ist fertig mit
der hohen Literatur!“
Wellmann lachte trocken, weil er einen
guten Witz zu machen glaubte.
„Ich bewundere Ihren idealen Sinn, Herr
Wellmann“, sagte Marga kühl.
„Nicht wahr? Gott, ich kann mir das jetzt
leihen... der Mann schreibt gut... Er weiß,
was die Wirkungen sind!“

„Wenn Sie ihm dann noch die üblichen
zehn Prozent vom Reingewinn auszahlen,
wie viel hat eigentlich die „Prinzess Irene“
eingebracht?“
„Er zog die Brauen hoch.
„Ne, für so dumme müssen Sie mich nicht
halten, Marga! Alles mit Maß! Mit fünf-
hundert Mark ist der Mann reichlich bezahlt!
Dann mache ich sogar Reklame im Vestibül!“
„Haben Sie etwas Neues von ihm?“ — brach
Marga das Thema ab.
„Er arbeitet daran. Morgen soll ich das
Manuskript bekommen. Wissen Sie, so etwas
Mystisches. Das Publikum will jetzt immer
ein bißchen Gruseln im Hintopp. Und eine
Rolle schreibt er wieder für Sie... eine
Rolle...“
„Er lächelte seine müden Fingerhaken
vor Vergnügen.
„Für mich? Ja, Sie wissen ja noch gar
nicht, ob wir einig werden, Herr Well-
mann?“
„Wir werden es unbedingt“, lachte er und
rückte seinen Stuhl näher dem ihren. „Wol-
len wir gleich Vertrag machen?“
„Sie schienen sich zu besinnen, und er beobach-
tete sie ängstlich von der Seite.
„Also gut. Machen Sie mir Vorschläge?“
sagte sie dann gelassen.
„Eine Monatsgage von...“ er triefelte
etwas auf ein Blatt Papier.
(Fortsetzung folgt.)

Amerikanische Abwehrmaßnahmen gegen Flugzeuge.



WAGNERBORG

Der Wiederaufbau der Kathedrale von Reims. Rodolphe hat Poincaré für die Zweite des Wiederaufbaues der Kathedrale von Reims und für die Erhaltung der Gärten von Fontainebleau und Versailles 1 Million Dollar angeboten. Poincaré hat die Entlastung die von einem französisch-amerikanischen Komitee verwaltet wird, angenommen.

Welt-Rundflüge. Aus Shanghai wird gemeldet, daß die Verzögerung in der Weiterfahrt des französischen Fliegers Pelletier d'Orly auf die Weigerung eines chinesischen Gouverneurs, den Flieger auf seinem Territorium landen zu lassen, zurückzuführen ist. Nach neuesten Meldungen ist der Flugzeug am Dienstag zum Weiterflug nach Peking gestartet. — Die amerikanische Mission, die zurzeit in Tokio weilt, um daselbst sich mit der Organisation des amerikanischen Fluges um die Welt zu befassen, hat den Flieger-Leutnant Brooks ermächtigt, dem englischen Kommandanten Mac Laren, der in Athab festliegt, weil sein Apparat dort im Erdbeben eingeklemmt, ein Flugzeug zu überbringen, das dem englischen Flieger die Weiterreise gestattet wird.

Der Riese in der englischen Reichsausstellung. Noch immer bildet der 23 Jahre alte holländische Riese John Van Albert, der 2,84 Meter lang ist und sich gegenwärtig auf der Reichsausstellung in Wembley aufhält, das allgemeine Gesprächsthema. Der Eigentümer des Strandhotels, in dem der Riese eingelehrt ist, geriet bei seinem Erscheinen so außer Fassung, daß er Bedenken trug, den Gast durch Handschlag zu begrüßen, aus Furcht, seine Finger könnten zerbrochen werden. Zum ersten Frühstück verzehrte der Holländer 15 Eier, 3 große Räucherfische, 5 Kalbssteaks, 2 Keller Haferschleim, 12 Brötchen und 8 Tassen Tee.

Die Schlägerei in der „Scala“. Vollstößender Zwischenfälle war eine der Aufregungen von Boito's Oper „Nero“, die dieser Tage in Mailand stattfand. Zu Beginn der Vorstellung stürzte auf der Bühne ein Pferd und brach ein Bein. Ein zweites Pferd wurde halb darauf scheu, sprang in das Orchester und verursachte dort eine fürchterliche Verwirrung. Ein dritter Gaul, der anscheinend nicht zumableiben wollte, suchte sich einen Weg durch ein kostbares Dekorationsstück, eine römische Mauer, und vernichtete es vollständig. Als ob das alles noch nicht genug wäre, geriet schließlich eine Anzahl römischer Soldaten in Streit — es waren aus Sporttischen rekrutierte Statisten — und plötzlch entpam sich auf der Bühne ein auf dem Programm nicht angelegener Bogenschütz.

Der Kampf gegen den Alkoholsmuggel in Norwegen. Im Anschluß an den blutigen Aufritt im Christiania-Fjord, wo vor einem Monat von drei Insassen eines mit Alkohol beladenen Schmugglerbootes zwei von einem Holländer erschossen wurden, drohte ein Konflikt zwischen Regierung und Zollverwaltung, da diese sich von oben nicht genügend gebüht glaubte. Nimmehr hat jedoch der Justizminister auf eine Anfrage im Storting erklärt, die Regierung werde nach wie vor den Zoll im Kampfe gegen den Schmuggel unterstütz-

Jede neu erfundene Kriegswaffe sucht man in unserer Zeit durch Gegenmaßnahmen unschädlich zu machen. Kaum war es bekannt geworden daß man in Amerika ein neues Gas entdeckt habe, das von Flugzeugen herabgeworfen, Riesenstädte in kurzer Zeit in Kirchhöfe verwandeln könne, so erfahren wir auch schon, daß man in eben demselben Amerika bereits ein gewisses Schutzmittel gegen Fliegerangriffe hat.

Unser heutiges Bild zeigt das künstliche Einnebeln eines Stadteiles von Newyork. Ein großes Flugzeuggeschwader könnte ganze Städte, Häfen u. a. für das menschliche Auge vollständig unsicher machen.

den, der in der neuesten Zeit von großen organisierten Gesellschaften betrieben werde; die Schmugglerboote würden auch fernerehin in Grund gebohrt, wenn sie dem Signal zum Stoppen nicht Folge leisten.

Eine neue englische Nordpolexpedition. Die neue englische Nordpolexpedition, welche ein Wasserflugzeug zur Verfügung hat, wird Newcastle in nächster Zeit verlassen. Sie steht unter der Leitung von Georg Burnen, der Sekretär der von der Universität Oxford ausgerüsteten Spitzbergenexpedition vom Jahre 1921 war. Die Fahrt wird mit einem 500 Tonnen messenden norwegischen Walfischfänger unternommen. Zur Verfügung steht weiter ein kleines Segelschiff. Das Wasserflugzeug ist von den bekannten englischen Konstrukteuren Avros speziell für den Beobachtungsdienst in arktischen Gegenden gebaut worden. Die Expedition steht unter dem Patronat der universität Oxford und erhielt auch Unterstützung von der königlichen geographischen Gesellschaft, dem Kriegsministerium und dem Ministerium für Luftschiffahrt. Das erste Ziel der Expedition ist die Erforschung der Insel Nordisland, die einen Flächenraum von 90 Quadratmeilen hat und nördlich von Spitzbergen gelegen ist. Die Durchforschung dieser Insel soll durch Schlitzen und mit dem Wasserflugzeug vorgenommen werden, das Proviant für fünf Wochen

Es ist vielleicht nicht unangebracht, darauf hinzuweisen, daß Newyork in diesem Jahre auf sein dreihundertjähriges Bestehen zurückblickt und in diesen Tagen das Jubiläum feiert. Die Holländer, die ja Newyork vor 300 Jahren begründet haben — die Stadt hieß damals Neu-Amsterdam und wurde erst später von den Engländern in Newyork umgetauft — zahlten den Indianern für die Insel Manhattan, die heute nur einen Teil der Riesenstadt ausmacht, 24 Dollars. Heute würde der Grund und Boden von Manhattan nicht mit 24 Milliarden Dollars bezahlt.

für eine Besatzung von drei Mann mit sich führen kann. Die Forscher hoffen, daß sie den von ihren Vorgängern aufgestellten Rekord schlagen werden, und daß es ihnen im besonderen gelingen wird, die nordwestlich des Franz-Josephslandes gelegenen Gebiete zu erforschen.

Gemeinderat.

Affront des Gemeinderates gegen den Bürgermeister. — Untersuchungen und kein Ende. — Annahme eines 5 Millionen-Kredites zu Bauzwecken.

Maribor, 30. Mai.

Die für heute abends anberaumte Sitzung des Gemeinderates war bekanntlichweise der Beschlußfassung über eine größere Anleihe zu Bauzwecken gewidmet worden. Trotz der Aktualität der Baufrage und der damit im Zusammenhang stehenden Stagnation schien aber die gegenwärtige Mehrheitspartei in der Gemeindestube kein rechtes Interesse für die Sache aufgebracht zu haben.

Der Zeiger der alten Rathausuhr rückte bereits auf drei Viertel 20, als der Bürgermeister die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates feststellen konnte. Der Bürgermeister berichtete eingangs über zwei wichtige An-

de. Erschwert wurde diese Grundidee durch die beengte Bedingtheit des erwürdigten alten Opernhauses Unter den Linden. Erst nachdem das geräumige, mit allen technischen Hilfsmitteln ausgestattete neue Haus am Königspfad der Staatsoper angegliedert wurde, war es möglich, diese hohe Kultur Aufgabe zu erfüllen und die reichen, dem Institut zur Verfügung stehenden Mittel in unserer ökonomisch so schweren Zeit besser auszuwerten und dadurch die alte Tradition einer führenden deutschen Opernbühne auch in den kunstfeindlichen Hemmnissen der Gegenwart aufrecht zu erhalten. Wenn wir schon heute mit Vergnügen bei vielen auswärtigen Besuchern, die das ihnen ehemals unbekannte Deutschland bereisen, die Bewunderung feststellen können für das, was die deutsche Opernkunst vor ihren eigenen Ländern noch voraus hat, so dürfen wir der Hoffnung Ausdruck geben, daß die deutsche Kunst ihre völkerverühnende Macht bewahren und die Opernbühne bald wieder zum Sammelpunkt der Kräfte aller Kulturnationen werden möge.

Gesunde Mütter, gesunde Kinder. „Die beste Säuglingsfürsorge ist der Mutterchutz.“ Man sorge für Kräftigung der jungen Frauen. Kraft zieht man nur aus der Nahrung. Die Nahrung soll leicht verdaulich, hochwertig, schmackhaft sein. Das ist Obst und Gemüse. Obstsalz sorgt nicht nur für guten Kraftzustand, sondern hebt auch die Stillfähigkeit. Erhältlich in jeder Apotheke und Drogerie.

gelegentlich, die von den Flusobmännern durchberaten und nachträglich genehmigt worden seien. Vor dem Uebergang zur Tagesordnung brachte Bürgermeister Grčar eine Eingabe der Gemeinderäte der Slowenischen Volkspartei und der Nationalsozialistischen Partei zur Verlesung, worin festgesetzt wird, daß der Bürgermeister im Jahre 1921 die für Beschaffung von Schulbüchern im Kostenveranschlag vorgesehene und genehmigte Summe von 50.000 Dinar eigenmächtig um 276.000 Dinar überschritten habe, ohne eine nachträgliche Genehmigung vom Rat der Gemeinderäte erwirkt zu haben. Der Antrag lautete dahin, der Gemeinderat möge beim Bürgermeister das Mißtrauensvotum aussprechen, die Angelegenheit dem Obergespan zwecks Amtshandlung unterbreiten, und eine viergliedrige Kommission hätte festzustellen, wie weit die Mißstände der städtischen Buchhaltung in dieser Angelegenheit reiche.

Dieser Antrag hatte eine fast zweistündige Debatte zur Folge und die Tätigkeit des Bürgermeisters wurde in deren Verlaufe auf das Schärfste angegriffen. Es wurde festgesetzt, daß der Bürgermeister nicht das erste Mal seinen Wirkungsbereich überschritten habe. Hr. Dr. Jerovšek (SSP) stellt den Antrag, das Sitzungspräsidium möge, währenddem über die personale Angelegenheit des Bürgermeisters verhandelt wird, dem Vizebürgermeister Dragović übertragen werde. Schließlich fügte sich der Bürgermeister — nach einer Entgegnung — diesem Verlangen. Der Bürgermeister verteidigte sich mit der Behauptung, die Angelegenheit sei ohnedies im zuständigen Ausschuss, deshalb wäre deren Durchberatung erst dann angezeigt, wenn der Ausschuss seine Arbeit erledigt haben würde; jeder Beschluß in dieser Hinsichtung wäre also überflüssig. Die Sache ist erst dann rüchbar geworden, als man einen Unterbeamten, der mit dem Vertrieb der Schulbücher betraut worden war, bei der Desraudation von 17.000 Dinar erfaßt hatte. Im Verlaufe der Debatte wurde die Tatsache festgestellt, daß der Bürgermeister trotz der diesbezüglichen Beschlüsse keine Aussicht über jene Amtssorgene der Gemeinde geübt habe, die mit der Geldgebarung zu tun haben. Die Masse sei schon zwei Jahre nicht revidiert und kontrolliert worden.

Die Kommunisten (Unabhängige Arbeiterpartei Jugoslawens) entfernten sich aus dem Sitzungssaale, um an der Debatte nicht teilnehmen zu brauchen.

Hr. Bohun gab im Namen des sozialdemokratischen Mehrheitsklubs eine Erklärung ab, in welcher die Eingabe der beiden erwähnten Klubs gebilligt wird. Es wäre absurd, wenn die Sozialdemokraten gegen diesen Antrag stimmen würden. Der Bürgermeister sei zwar Mitglied der sozialdemokratischen Partei, aber die sozialdemokratischen Gemeinderäte können keine Unkorrektheit billigen. Aus diesem Grunde werde sich der sozialistische Klub der Abstimmung enthalten. Hr. Dr. Mulec (Dem.) erklärte, man habe die Angelegenheit erst in der Sitzung erfahren, wodurch die Schuld des Bürgermeisters bewiesen erischeine. Die Details dieser Affäre mögen zum Gegenstand einer genaueren Untersuchung erhoben und dem Bürgermeister die Rüge erteilt werden. Der Uebergang zur Tagesordnung sei jetzt von Wichtigkeit. Alle drei Anträge wurden bei Stimmenthaltung der Sozialdemokraten angenommen.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung berichtete der Bürgermeister über die in Beograd zwecks Beschaffung eines Baukredites im Betrage von 5 Millionen Dinar gepflogenen Verhandlungen. Die Klüßigung der Kredite sei erst im Herbst zu gewärtigen, da der Kredit, den die Hypothekbank vom schweizerischen Bundeskredit erhalten hat, für Investitionszwecke des Eisenbahministeriums vergriffen wurde. Die Bank fordere jetzt 12jährige Amortisation, die, zu zehn Prozent verzinst, jährlich 14,2 Prozent betragen würde. Die Schuld müßte in halbjährigen Raten zu 355.000 Dinar abgetragen werden. Die Valorisierung der Anleihe habe die staatliche Hypothekbank zurückgewiesen. Zwecks Sicherstellung habe die Bank Intabulation auf Liegenschaften, bezw. Verpfändung irgend einer Gemeindesteuer gefordert. Nach kurzer Debatte wurde die Anleihe von 5 Millionen Dinar zu den geforderten Bedingungen akzeptiert. Die Bank erhält als Sicherstellung eine autonome Gemeindesteuer, zahlbar durch das staatliche Steueramt, und müsse sich auch mit der Abzahlung von größeren Raten in kürzerem Zeitraum begnügen. Zur Unterschrift des Schuldbolumentes werden ermächtigt: Bürgermeister Grčar, Vizebürgermeister Dragović und Hr. Dr. Lesčvar. Die Entscheidung über die zu verpfändende Gemeindesteuer wird im

Feuilleton.

Neudeutsche Opernkunst.

Von Prof. Mag. v. Schillings, General-Intendant der Staatsoper, Berlin.

Die Kunstpflege an deutschen Opernbühnen steht im scharfen Gegensatz zu den Stabios-Theatern der romanischen Länder. Während man sich hier, selbst in dem klassischen Opernland Italien (vielleicht mit einziger Ausnahme der Mailänder Scala) mit periodischen Aufführungen einzelner, willkürlich ausgewählter Werke durch eine jedesmal zu diesem besonderen Zweck zusammengestellte Truppe begnügt, beruht die Besonderheit der deutschen Kunstpflege auf dem zielbewußten Aufbau des Spielplans u. der Schaffung eines geschlossenen Künstlerensembles. Die größeren Operntheater Deutschlands halten an der guten Tradition fest, eine Art Museumskunst auf dem Gebiete der Oper, ein Repertoire zu bieten, das alle unvergänglichen Meisterwerke von den Anfängen der Oper bis zu dem Schaffen der Gegenwart umfaßt. Ihre Künstler bilden ein geschlossenes Ensemble, das von einheitlichem Geist und Zugehörigkeitsgefühl geleitet wird. Das Starum tritt hinter dem Dienst an dem Kunstwerk zurück.

Die ungeheuren wirtschaftlichen Nöte unserer Zeit stellen dem Fortbestand dieser deutschen Operntheater fast unüberwindliche

Schwierigkeiten in den Weg. Denn man darf nie vergessen, daß letzten Endes Opernkunst in ihrer vornehmen Ausnützung doch immer Luxuskunst bleiben wird und muß. Bei den lockenden ausländischen Angeboten wurde es eine Unmöglichkeit, Künstler, welche die Aufmerksamkeit der großen Welt auf sich gezogen, für sich allein besitzen zu wollen. Es trat hierdurch eine bedrohliche Loderung des Ensembles ein, der man durch Neugestaltung der Verträge zu steuern mußte. Andererseits erfüllt es ja mit Vergnügen, daß auch unsere nachschaffenden Künstler vom Ausland geehrt werden, und dort deutsche Kunst in bester Form zeigen können, und damit eine der wenigen tragfähigen Brücken schlagen, die unser Vaterland gegenwärtig mit dem Ausland verbinden. Schwer ringen viele Theater um ihre wirtschaftliche Existenz, und nicht ohne Bangen erörtert man auch heute noch die Frage, wie die durch die frühere politische Dezentralisation geschaffene einzigartige Theater- und speziell Opernkultur erhalten werden kann. Von allen maßgebenden Faktoren geschieht das Denkbare, diesen wertvollen Besitz nicht verloren gehen zu lassen und in die neuen Verhältnisse hinüberzuretten. Am ehesten gelang dies bisher in den großen Kunstzentren München, Dresden und Berlin.

Für die Berliner Hofoper war es ein entscheidender Augenblick der Weiterentwicklung, als die aus dem Charakter eines exklusiven, prunkvollen höfischen Instituts zu einem aus Staatsmitteln erhaltenen, weitesten Kreisen zugänglichen Volkstheater übergeleitet wur-

Finanzausschuß fallen und in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zur Sprache kommen. Die Sitzung wurde um 22 Uhr beendet.

Marburger Nachrichten.

Maribor, 31. Mai.

m. Vortrag des Grafen Dejanović. Der De Janovic Glogotrotter Graf Kol Dejanovic spricht am Montag den 2. Juni um 8 Uhr abends im kleinen Kasinoaal über seine Lebenserlebnisse in serbo-kroatischer Sprache. Freiwillige Spenden werden mit Rücksicht auf die mißliche Lage des Vortragenden dankend entgegengenommen.

m. Fackelzug. Heute abends um 9 Uhr veranstaltet die hiesige „Solol“-Turnervereinigung zu Ehren der Patrie des Sololbanners, der Frau Dr. Kofina, in der Aleksandrova eine Fackelzug, bei dem auch die „Glas Bena Matica“ mitwirken wird.

m. Partymusik. Bei günstiger Witterung findet morgen im Stadtpark ein Konzert der hiesigen Militärmusik mit nachstehender Programmfolge statt: 1. Marsch: „General Terzić“, 2. Fackelzug: „Traumideale“, 3. Walzer: „Die Gloden von Corneville“, 4. Smetana: Fantasie aus der Oper „Die verkaufte Braut“, 5. Hajdrih: „Sobrantslo morje“, 6. Njari: Lied der Carmen Silba, 7. Stolz: „Pilante Blätter“, 8. Polonaise: „Konjiska divizija“, 9. Marsch.

m. Verhaftung. Gestern wurde die schon mehrmals ausgewiesene Anna M. verhaftet und dem Gerichte eingeliefert, weil sie im Verdachte der geheimen Prostitution steht. Außerdem soll sie einem Ehemanne, der sich in ihrer Gesellschaft befand, das Geld aus der Brieftasche gestohlen haben.

m. Ein netter Patient. Im hiesigen Krankenhaus befand sich ein gewisser Johann L., der sich unter verschiedenen Vorpiegelungen von anderen Patienten Geld „ausborgte“ und daraufhin unbemerkt verschwinden wollte. Man erkannte jedoch rechtzeitig seine Absicht, worauf seine Verhaftung erfolgte.

m. Kleine Polizeiberichte. Von gestern auf heute wurden beim Polizeikommissariat 18 Fälle zur Anmeldung gebracht: 6 Uebertretungen der polizeilichen Straßenvorschriften, 2 Uebertretungen der Sperrstunde, eine Uebertretung der Automobilvorschriften, ein verlorener und ein gefundener Gegenstand und 6 andere Fälle. Außerdem wurde eine Verhaftung vorgenommen.

m. Stadtwahlmarkt vom 30. Mai. Aufgehoben wurden 327 Schweine, 2 Fiegen. Die Schätzpreise waren wie folgt: Für 5 bis 6 Wochen alte Schweine 122,50 bis 225 Din., 7 bis 8 Wochen 200 bis 250 Din., 8 bis 10 Monate alte 600 bis 650 Din., 5 bis 7 Monate alte 875 bis 950 Din., 8 bis 10 Monate alte 1125 bis 1200 Din., 1 Jahr alte 1600 bis 1875 Din. Ein Kiloogramm Lebergewicht 15 bis 17,50 Din. Ein Kiloogramm Schlachtgewicht 20 bis 23,75 Din. Fiegen per Stück 350 bis 350 Din.

m. Apothekenbesuch. In der kommenden Woche besucht die Apotheke König „Pri Marci pomagaj“ in der Aleksandrova cesta den Nachbarn.

m. Den ärztlichen Inspektionen in der nächsten Woche besucht Herr Dr. Karl Janković, Aleksandrova 45.

*** Kurort Bad Radoin.** Slatina Radoin, Slowenien. Einziges Bad in SPS gegen Herz-, Nieren- und Blasenleiden. Natürliche Sulfidwasser. Ertrinken mit Radeinerwässern. Therapie und Röntgen. Ausgezeichnete Heilerfolge, billige Preise. Elektrische Beleuchtung und Radio-Unterhaltungen. — Besuchen Sie Ihren Arzt und verlangen Sie Prospekt Saison vom 1. Juni bis 15. September. In der Vorsaison und nach der Hauptsaison 40prozentige Ermäßigung der Sommerpreise.

*** Mittel gegen Rheumatismus!** Vor zwei Jahren erforschte der junge russische Arzt und Bakteriologe Dr. Rahlejev ein Mittel gegen alle Arten von Rheuma, das er „Radio-Ballam“ benannte. Bei Anwendung dieses Heilmittels wurden berartig große Erfolge erzielt, daß es heute schon in ganz Europa verbreitet und gebraucht wird. Radio-Ballam ist nur äußerlich anzuwenden, wirkt schnell und sicher, ist vollkommen unschädlich und hinterläßt auf der Haut keinerlei Spuren. Rheumatismus ist nach dem Kriege sehr verbreitet. Das härtesten Leiden kann aber nach Verbrauch von 2 bis 3 Flaschen dieses wunderwirkenden Radioballams spurlos beseitigt werden. Zu beziehen beim Erzeuger Dr. Rahlejev, Kofobaska ulica 43.

*** Jazz Band, original amerikanische Musik und Gesang, ausgeführt von der Reg-**

truppe Belmont, ab 1. Juni in der Klub-Bar. Außerdem Langsterne Clare Burghard, Jee Teje, Mari Klar. 5088

*** Café Stadtpark.** Jeden Tag spielt das erstklassige Salonorchester Polpischil. — Nachmittags von halb 5 bis 7 Uhr, abends von halb 9 bis halb 1 Uhr. Sonn- und Feiertage auch vormittags von 10 bis 12 Uhr.

*** Café und Restaurant „Promenade“.** Samstag, Sonntag und Mittwoch erstklassiges Salonkonzert. Beginn halb 8 Uhr. Offene Weine zu 48, 60 und 80 K. Ab heute Getreides. Stets frische Hausmehlspeisen.

*** Hotel Galmbühl.** Heute Sonntag Früh- und Abendkonzert im schattigen Sthgarten.

*** Bald wird er fertig sein,** der herrliche Sthgarten im Gasthause Anderle, Korostla cesta 3. Bis dahin müssen sich die Gäste eben noch mit den kühlen, geräumigen Restaurationslokalitäten begnügen. Sonn- und Feiertags Frühstücken und Abendkonzerte der Künstlergruppe Richter. Vorzügliche Tropfen sowie höher Tiere immer frisch vom Zapfen. Bürgerliche Wiener Küche. Bei Konzerten kein Preiszuschlag.

*** Puschenshont Ivan Baumann, St. Jf, eröffnet.** 5066

Deitauer Nachrichten.

p. „Seltsames Vorgehen der Stadtverwaltung“. Unter diesem Titel berichteten wir in unserem Blatte vom 21. Mai, daß eine in Ptuj zuständige Witwe mit zwei Kindern aus der „Schließstätte“ delogiert wurde, während einer anderen, Kinderlosen und nicht in Ptuj zuständige Witwe im selben Gebäude eine Wohnung ohne Bewilligung der Wohnungsbehörde angewiesen wurde. Der Wahrheit zuliebe stellen wir nun richtig, daß aus der „Schließstätte“ keine Partei delogiert wurde. Trotzdem ergibt sich aber nochmals die Frage, wie es möglich war, daß einer nicht in Ptuj zuständige Witwe in der „Schließstätte“ von der Stadtverwaltung eine nette Wohnung ohne Bewilligung der Wohnungsbehörde angewiesen wurde, während andere in unserer Stadt heimatsberechtigigte Parteien jahrelang auf eine Wohnung warten. Wir wissen in der Tat nicht, wozu wir eine Wohnungsbehörde besitzen, wenn andere Faktoren eigenmächtig über unsere Wohnungen verfügen! Wir erwarten, daß uns die Wohnungsbehörde die Antwort nicht schuldig bleibt, da das Wohnungsgesetz hoffentlich auch in Ptuj Geltung hat!

p. Corrigenda. In unserer gestrigen Notiz über die Elektrifizierung der Stadt Ptuj hat sich in der ersten Zeile ein fataler Fehler eingeschlichen, den wir hiermit richtigstellen. Es soll dort heißen: „Elektrifizierung (nicht Elektrifizierung!) unserer Stadt“.

p. Hauptimpfung. Am Stadtmagistrat (in der Kanzlei des städtischen Physikers) findet am Dienstag, den 3. und am Donnerstag, den 4. Juni um 14 Uhr nachmittags die diesjährige Hauptimpfung statt. Geimpft werden noch nicht schulpflichtige Kinder sowie Säuglinge, die bereits Ende des verfloßenen Jahres das Licht der Welt erblickten. Eltern, bzw. Vormünder werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Impfung obligat ist und daß Zuwiderhandeln mit aller Strenge bestraft werden.

p. Sportliches. Sonntag, den 1. Juni ist der Slon. Sportklub Gölje Gast des hiesigen Sportklubs. Es ist dies das erste Zusammentreffen zwischen den beiden Mannschaften; es dürfte einen interessanten und spannenden Kampf geben. Für das Auftreten des Kreisländers von Gölje herrscht in den Kreisen der hiesigen Bevölkerung reges Interesse und erwartet man gespannt den Ausgang des sonntägigen Spieles. Das Spiel beginnt um 16 Uhr auf dem Spielplatz des S. R. Ptuj.

p. Die „Schlagtraber“ von Pragerko. Bergangenen Dienstag fand ein Eisenbahner an der Straße bei Pragerko eine größere Anzahl österreichischer Silber-Kronen- und Guldenstücke. Als dies bekannt wurde, machte sich sogleich eine Anzahl von Neugierigen auf den Weg, um auch etwas vom rätselhaften Schatz zu erlangen. In der Tat hatten diese das Glück, noch etliche Silberstücke zu finden. Man vermutet, daß Schmuggler aus Angst vor der Zollrevision ihren Silbervorrat kurzerhand aus dem Zuge warfen, um der Strafe zu entgehen.

Gewebte Holzrollo u. Esslinger Rolladen
liefert prompt und solidest die
Rollfabrik Anton Bearze & Sohn
Vel. Beckerek (Banat)
Agenten werden gesucht.
3737

Einige Nachrichten.

c. Personalnachrichten. Herr Professor Ludwig Bogaja in Gölje wurde zum Direktor des Gymnasiums in Maribor ernannt. — Der Minister für Volks-gesundheit ernannte Herrn Dr. Jakob Turf zum Sekundararzt des hiesigen Allgemeinen Krankenhauses.

c. Gründung einer Sattler- und Tapezierergesellschaft. Am Sonntag den 25. d. wurde in Gölje eine Sattler- und Tapezierergesellschaft für die Gerichtsbezirke Gölje, Gornji grad, Konjice, Brezice, Lasko, Sokanj und Smarje gegründet. Zum Obmann wurde Herr Johann Strelec in Gölje gewählt.

c. Generalversammlung des Verschönerungs- und Fremdenverkehrsvereines. Der Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein hält am Donnerstag den 12. d. um 8 Uhr abends im Roten Saale des Karadni dom seine ordentliche Generalversammlung ab. Zu Pfingsten veranstaltet der Verein einen Blumentag.

Theater und Kunst.

Repertoire des Nationaltheaters in Maribor
Samstag, den 31. Mai: „Ein Romel durchs Nadelohr“. Ab. C.
Sonntag, den 1. Juni: „Gardasfürstin“. Ab. D.

+ **„Die Frau vom Meer.“** (Abschiedsvorstellung des „Sudžestveni teatar“.) Fina coronat opus! Im „Ritschgarten“ ahnt der Zuschauer ein Element des Unausgesprochenen. So unergleichlich Frau Germanowa jene Kreation geschaffen hat: alle Register ihres großen Könnens kamen doch nicht zur Anwendung. Anders in Jbsens „Frau vom Meer“, wo das-problemhafte Weib in seinen Schwächen und in aller Größe erstrahlt. Frau Germanowa spendete an diesem Abend mit vollen Händen, sie gab sich selbst der grenzenlosen Begeisterung hin, die das Haus erfüllte. Alle Darsteller schufen in Harmonie die Meisterleistung einer wahren Jbsen-Aufführung. Das Publikum überschüttete die russischen Lieblinge mit Blumen; das Haus wollte sich vor Uebermaß an Kunstbegeisterung nicht leeren. Die Russen dankten durch Frau Germanowa für die lebenswürdigen Ehrungen. F. G.

Kino.

1. Durs-Kino. Samstag und Sonntag gelangt noch der sensationelle Filmklager „Das verächtliche Haus“, ein liebenswertes Drama mit Harry Piel in der Hauptrolle, zur Vorführung.

1. Stadt-Kino. „Die Braut des Piraten“, ein Kolossalfilm in 7 Akten, wird noch Samstag, Sonntag und Montag vorgeführt.

Schach.

□ **Das Schachturnier in Ljubljana.** Stand nach der vierzehnten Runde: Furiani 12½, Jerokov 12, J. Vidmar 11, Stupan und Valentinčič 10½ (1), C. Vidmar 8 (1), Mržljak 8, Klevelj 7½, Štira und Dr. Weber 7, Štira 6 (3), Ing. Zupanc 5½, Kragelj 4½ (1), Dr. Cadež und Vladimirovič 3½ (1), Begarčev 3 (1), Robe und Jadnel 0.

Sport.

: V. S. R. Parazdin : S. S. Kapib 5 : 1 (1 : 1). Die Kapibmannschaft, die Donnerstag in Parazdin gegen den dortigen Sportklub spielte, stand nicht auf voller Höhe. Trotzdem war die Niederlage unverbunden und hätte ein Resultat 3:1 für VSK. nach dem matten Spiel Kapib's in der zweiten Halbzeit dem Spielverlauf besser entsprochen. Eine besonders schwache Leistung zeigte die Halbschwebe, deren allzu weite Vorleger das ganze Kombinationspiel zerrissen. V. S. R. spielte zweckentsprechender und zauberte vor dem Kapibtr nicht mit dem Schuß. Dolinschek konnte sich an den letzten Ball nicht gewöhnen, der immer im letzten Moment durch einen kleinen Windstoß die Richtung änderte. Am schwächsten war der Schiedsrichter, der unglückliche Angriffe des V. S. R., die der rechte Flügel of sibe einleitete, ungekräft passieren ließ.

: M. D. Das am Sonntag den 1. Juni um 16 Uhr stattfindende Wettspiel SK. Ptuj gegen SK. Gölje leitet Herr Frauill aus Maribor.

: Große Pferderennen in Parazdin. Am 8. und 9. Juni d. J. (zu Pfingsten) werden um 14 Uhr nachmittags große Rennen in Galopp und Trab abgehalten werden. Preis-springen, Bauernrennen, Junferfahrt, Totalisateurlauf, Konzert, Buffet. Automobilverkehr vom Plaze Svoboda aus (für eine Person 5 Dinar).

Volkswirtschaft.

Die Aussichten der Ljubljauer Mustermesse.
(15. bis 25. August 1924.)

So bescheiden sich auch der Beginn der Laibacher Mustermesse im Jahre 1921 gestaltet hat, unseren Wirtschaftskreisen gelang es doch, im Zeitraum von drei Jahren eine wirtschaftliche Institution zu schaffen, die heute einen großen Einfluß auf das Wirtschaftsleben ausübt.

Mehr als anderswo spiegelt sich auf der Mustermesse das Bild der allgemeinen Wirtschaftslage, der Krisen auf dem Geldmarkte und die Rückschläge in Handel und Industrie wieder. Die Mustermesse ist dazu berufen, diese Hindernisse auszugleichen, aber diese Möglichkeit kann ihr nur durch straffe Organisation und Mitarbeit aller Wirtschaftsfaktoren gegeben werden. Lokalpatriotismus und politische Leidenschaft müssen von diesem gleichsam neutralen Boden, auf dem sich alle erwerbenden Kreise des Staates befinden, ferngehalten werden. Die Anerkennung, die der Laibacher Messeinstitution von seiten des Präsidenten der zukünftigen Beograder Messe und volkswirtschaftlichen Faktoren in Beograd, Zagreb, Skoplje, Novi Sad, Sarajewo, Split, Solun usw. zuteil geworden ist, ist wohl eine genügende Garantie für das Gelingen.

Die Organisation der Messe wird im allgemeinen jener der Vorjahre gleichen, sie wird aber durch Ausstellung neuer Artikel Fortschritt und Unternehmungslust der heimischen Industrie und des Großgewerbes aufzuweisen haben. Außerdem ist eine Ausstellung von Holzzeugnissen in größerem Umfange, weiter eine landwirtschaftliche Ausstellung, verbunden mit einer Zuchttrinder- und Pferdeschau, sowie eine Hygiene-Ausstellung geplant. Insbesondere der Ausstel-lung von Holzzeugnissen ist das größte Augenmerk gewidmet worden, um dieser zum großen Teil vernachlässigten Branche neue Entwicklungsmöglichkeiten zu sichern. Die Messeleitung hat sich die Heranziehung eines möglichst großen Anzahl von Holzfirmen zur Aufgabe gemacht und gleichzeitig in der Messerklame für Italien dieses Moment kräftig unterstrichen. Es ist nun zu hoffen, daß italienische Abnehmer angezogen werden, wodurch der Absatz neues Terrain gewinnt. Die Zuchttrinder- und Pferdeschau wird im Hinblick auf den Agrarcharakter unseres Landes auf dem Sommerturnplatz des „Sokol“ untergebracht werden. Die Prämien dürften eine ansehnliche Ziffer repräsentieren, nachdem die benötigten Summen schon im Kostenvoranschlag enthalten und die sonstigen Schritte in dieser Richtung bereits erfolgt sind. Die Ausstellung möge also in Tierzuchtverein reges Interesse erwecken, da mit die Befehdung nichts zu wünschen übrig lassen wird. Ebenso wird die Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen das Neueste an Ertrungenschaft und Fabrikation zeigen können.

Das Inspektorat des Volksgesundheitsministeriums wird im Rahmen der Mustermesse und in deren Räumlichkeiten eine Gesundheitsausstellung veranstalten (Abteilung für hygienische Artikel und Propaganda-Abteilung).

Die wichtigste Aufgabe einer Mustermesse besteht darin, Käufer und Interessenten in größter Anzahl anzuziehen. Es ist unmoralisch, der Industrie mit großen Regieauslagen Ausstellungsmöglichkeiten zu bieten und keine Interessenten heranzuziehen. Die Laibacher Mustermesse wendet als ungenügende Institution alljährlich den Ueberschuß der Eintrittsgelder und Ausstellungsgebühren für eine umfangreiche Propaganda auf. Die Messe kann also als Propagandazentrale aller für den kleinsten Einzelnen betrachtet werden. Und die Klame der Laibacher Mustermesse erweckt weit und breit reges Interesse, namentlich aber in Serbien, wo größtenteils nur die Messe von Ljubljana Erwähnung findet.

× **Der Stand der Nationalbank.** Die Nationalbank weist am 22. Mai d. J. folgenden Stand aus: Metallschatz 439.4 Millionen Dinar, somit um 2 Millionen weniger als im Vorberichte. Umlaufen auf Wechsel und Berh-

Papiere 1379.2 Millionen Dinar, um 0.5 Millionen Dinar mehr als im Vorberichte. Andere Aktienposten blieben unverändert. Passiva: Aktienkapital 25 Millionen Dinar, Reservefonds 5.6 Millionen Dinar. Notenumlauf 5.479.3 Millionen Dinar, um 62 Millionen Dinar weniger als im Vorberichte. Umsatzen des Staates auf verschiedene Rechnungen 57.5 Millionen Dinar, um 50.1 Millionen Dinar mehr als im Vorberichte. Verschiedene Verbindlichkeiten 498 Millionen Dinar, um 9.3 Millionen Dinar mehr als im Vorberichte.

× Eine Effektenbörse in Noosfab. Wie aus Noosfab berichtet wird, soll die kürzlich in Noosfab errichtete Effektenbörse am 1. September d. J. mit der Tätigkeit beginnen. Der Valutenhandel soll allerdings nicht eingebürgert werden, da dies dem Bestreben der Wirtschaftskongressen in Skopje zuwiderlaufen würde. Das Ministerium für Handel und Industrie hat bereits die nötigen Bewilligungsbefehle erlassen.

× Vor jugoslawisch-österreichischen Handelsvertragsverhandlungen. Aus Belgrad wird gemeldet: Im Ministerium des Außenwesens sind die Arbeiten für die Vorbereitung eines Handelsvertrages mit Oesterreich beendet. In einigen Tagen wird die jugoslawische Delegation die Verhandlungen mit der österreichischen Delegation aufnehmen.

× Wirtschaftliches aus Serbien. Aus Belgrad wird uns gemeldet: Von der Leistungsfähigkeit und der Zahlungsbereitschaft der Kleingrundbesitzer Serbiens gibt die Tatsache herabes Zeugnis, daß die Zuschläge zur Bodensteuer mit 500 Prozent festgelegt wurden, während nach den übrigen Steuern nur ein Zuschlag von 25 Prozent erhoben wird. Bezeichnend ist es für die politische und wirtschaftliche Lage im Königreich, daß bei der jüngst emittierten inneren Anleihe von 500 Millionen Dinar 60 Prozent der Zeichnungen auf das rein agrarische Albanien entfielen, während das industriell und kommerziell viel entwickeltere Gebiet Kroatien-Slawonien kaum 30 Prozent gezogelnet hat.

× Die Lebenshaltung in Deutschland. Ein untrüglicher Beweis dafür, wie tief die Lebenshaltung in Deutschland gesunken ist, bildet eine amtliche Statistik über den Fleischverbrauch in Preußen im Jahre 1923. Darin sind gegenüber dem Verbrauch vom Jahre 1922 zurückgegangen die Schlachtung von Rindern auf 63.18 Prozent, von Kalberrind auf 81.13 Prozent, von Schweinen auf 62.63 Prozent und von Schafen auf 60.76 Prozent. Die Gesamtzahl der Schweinefleischschlachtungen ist vom Jahre 1913 bis 1923 um über die Hälfte zurückgegangen. Der Fleischverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung aber ist um 65 Prozent gegenüber den Vorkriegsjahren gesunken, beträgt also kaum noch ein Drittel des Fleischverbrauchs vom Jahre 1913.

× Drogenmangel in Dänemark. Ein Einblick auf den seit dem 5. Mai dauernden Ausstand der Brauereiarbeiter haben sich die Kopenhagener Birte an die dortigen Brauereien gewendet mit dem Ersuchen, ihnen die noch in den Brauereien liegenden Biervorräte abzutreten, da sie wie auch das Publikum vom Ausbruch des Ausstandes überrascht wurden und sich nicht für längere Zeit eindecken konnten. Die Bierbrauer gingen jedoch auf das Gesuch nicht ein, sondern erklärten, wenn der Streik noch längere Zeit andauern sollte, würden die Brauereien selber eine Zentrale für die Abgabe des Biers errichten. Falls der Streik, wie ein Arbeiterführer erklärte, wirklich ein Werteljahr dauern sollte, so würden den Arbeitern rund 6 Millionen Kronen an Löhnen entgehen; die Bierbrauer müßten natürlich ebenfalls starke Einbuße erleiden, aber auch der Staat durch den Ausfall an Getränkesteuern.

Landwirtschaft.

Der kleine Frostspanner.

Von Prof. Jos. Priol, Obmann der Ortsgruppe Maribor des Obstzüchter- und Gärtnervereines.

Dieser Tage wurde ich zur Besichtigung eines größeren, wohlgepflegten Obstgartens in der Nähe von Maribor eingeladen, da sich angeblich ein unbekannter Schädling eingeschleppt habe. Es bot sich mir ein trauriger Anblick dar: die Baumkronen waren laßgefressen, Blüten- und Fruchtansätze zerstört und der Obstgarten machte den Eindruck, als ob er verjüngt worden wäre. Nun fand ich in den Ueberresten der Blätter eine verhältnismäßig kleine, 2 bis 2.5 cm. lange gelblich-grüne Raupe. Das war die Raupe des kleinen Frostspanners (*Chromatobia brunata*).

Der Frostspanner schädigt alle Obstarten, mit Vorliebe aber Äpfeln und Apfelsäulen. Der Schaden, den er hiebei stiftet, ist umso größer, da er nicht nur die heurige Obsternte vernichtet, sondern die Baumbestände auf mehrere Jahre hinaus schwächt. Die Raupe frisst sich zuerst in die Fläche des Blattes ein und läßt schließlich nur den Stengel und einige Rippenansätze zurück. Sie verzehrt mit demselben Appetit auch Blüten und im Werden begriffene Fruchtansätze. Ist der Fruchtsack und die Raupe erwachsen, so läßt sie sich auf einem Faden zu Boden und spinnt sich hier ein. Das Gespinnst bleibt den Sommer hindurch bis zum Herbst im Boden. Erst Ende Oktober und Anfangs November, in der Zeit der ersten Fröste, erheben sich aus den Gespinnsten die kleinen Schmetterlinge. Das Männchen ist normal entwickelt, hingegen besitzt das Weibchen anstatt der Flügel nur vier kurze Anhängsel, wodurch es zu fliegen nicht imstande ist, wohl aber mit Hilfe der kräftigen Füße sich auf dem Boden bewegen kann. Das Männchen haust tagsüber in den Rissen der Stämme und Äste, und fliegt abends aus. Das Weibchen klettert sofort nach Verlassen des Kokons auf den ersten Baumstamm. Das Männchen stirbt alsbald nach der Paarung ab, das Weibchen lebt aber weiter in die Baumkrone, um dort selbst beifällig 200 bis 250 Eier in kleineren Gruppen abzulegen. Die Eier sind von einer starken Haut umgeben und bleiben selbst in strengster Kälte unbeschädigt. Im Frühjahr kriechen die kleinen Raupen aus den Eiern und fressen den Baum laß.

Das katastrophale Auftreten des Frostspanners in der Umgebung von Maribor ist zugleich ein Warnungssignal, daß man energisch mit allen Bekämpfungsmitteln an die Arbeit gegangen werden soll. Allen Bestrebungen, bei denen dieser unliebsame Gast sich eingeschleppt haben sollte, rate ich das Bespritzen (falls die Raupen noch anwesend sind) mit einem der folgenden Insektizide:

1. Mit einer 1.5prozentigen Tabak-Extraktlösung, der 2 Kilogramm Schmierseife beigegeben ist.
2. Mit einer 1.5prozentigen Chlorbariumlösung (aufzulösen in 100 Liter Wasser).
3. Mit halbpromtigem „Arsol“ ohne jede Beigabe (erhältlich beim Obstzüchter- und Gärtnerverein in Subljana).
4. Mit Schweinfurtergrün. 50 bis 60 Gramm dieses giftigen Farbstoffes werden in einer kleineren Wassermenge aufgelöst und getrocknet und sodann in 100 Liter Wasser definitiv aufgelöst. Eine kleine Beigabe von Kalk erhöht die Wirkung. Noch besser ist die Beigabe einer 1prozentigen Kupferkollösung (Burgunder Mischung) zwecks Verhütung der Fleckenkrankheit oder des Fuselkrankens.

Die betroffenen wie auch alle anderen Obstzüchter von Maribor mögen in ihrem ehrenhaften Interesse noch ein verlässliches und erfolgreiches Mittel anwenden: die Leimringe. Die Leimringe werden in der zweiten Hälfte des Monats Oktober angelegt, indem der Baumstamm beinahe einen Meter vom Erdboden von der rissigen Rinde befreit und eventuelle Risse an der Anlege-

stelle mit Leim verschmiert werden, damit das Weibchen nicht unter dem Ringe hindurchschlüpfen kann. Dann wird der Stamm mit einem starken, 15 cm. breiten Papierstreifen umspannt und mit einem entsprechenden Bindfaden befestigt. Der Ring muß allerdings oberhalb fest anliegen. Schließlich soll der Papierstreifen in der Breite von drei Finger mit der 2 Millimeter dicken Spitze eines haltbaren Klebemittels überstrichen werden. Es ist außerdem der kleinste Ring, der den Insekten Durchgang gewähren könnte, auf das genaueste zu kontrollieren. Das Klebemittel soll nicht direkt auf den Stamm gestrichen werden, insbesondere nicht auf jüngere Stämme mit harter Rinde. Der Baumstamm, falls ein solcher vorhanden ist, kann natürlich direkt bestrichen werden. Die Leimringe sind von Zeit zu Zeit zu untersuchen, um die Wirkungsfähigkeit des Klebemittels zu erproben. Im negativen Falle ist der Leimring neuerdings mit dem Klebemittel zu bestrichen. Im Frühjahr sollen die Leimringe schon früh entfernt und verbrannt werden. Unmittelbar vor dem Ausbruch erscheint es ratsam, die Leimringe noch einmal zu bestrichen, damit die unter dem Ringe ausgekrochenen Raupen gefangen werden. Die letzteren können auch vernichtet werden, indem der Baumstamm unter dem Leimringe mit Dendrin bestrichen wird.

Nachdem der Erfolg in erster Linie von der Qualität des Klebemittels abhängt, beschloß die hiesige Ortsgruppe des Obstzüchter- und Gärtnervereines die Abgabe dieser Klebemittel an Mitglieder zum Selbstkostenpreise. Interessenten mögen sofort ihre Adressen angeben, da es auf diese Art möglich ist, die anzufordernde Menge zu bestimmen.

Vereinsnachrichten und Ankündigungen.

v. **Brvo belovsko kolejarsko orednje društvo za Slovenijo v Mariboru.** Sonntag, den 1. Juni korporative Beteiligung beim Frühjahrsfest der Wälder in Radbanje. Abfahrt punkt halb 15 Uhr vom Vereinslokal (Betrinjska ulica). Pünktliches und pünktliches Erscheinen erwünscht. — Montag, den 2. Juni Ausschussung um 19 Uhr. Die Herren Kassakontrolloren werden ersucht, pünktlich zu erscheinen. — Mittwoch, den 4. Juni außerordentliche Mitgliederversammlung zwecks Besprechung über die in Gründung stehende Bekämpfungsgesellschaft und Sommerfestveranstaltung. Es wird um pünktliches und vollständiges Erscheinen ersucht. Der Ausschuss.

v. **Ein großes Frühjahrsfest mit reichhaltigem Viederprogramm** sowie anderen Belustigungen veranstaltet der Viederbund der Wälder am Sonntag, den 1. Juni im schönen Gastgarten des Herrn Anderle in Radbanje. Die Tanzlustigen kommen auf ihre Rechnung. Beginn um 15 Uhr (3 Uhr) nachmittags.

v. **Soko!** 15. Juni 1924 in Radbanje großes Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr mit großer Schauübung. Näheres folgt!

Wettertrauriges der Woche.

Unser Finanzminister hat allen Ministern den Vorschlag gemacht, daß in allen Staatskanzleien die tägliche Arbeitszeit nun auf acht Stunden ausgedehnt werde, die sowohl auf den Vor- wie Nachmittag verteilt werden. Diese Neuerung wird aber nicht etwa damit begründet, daß in jedem Ministerium viele Tausende von Akten unbehandelt liegen und auf ihre endliche Erledigung nach vielen Monaten wie auch Jahren warten, und die bisherige Arbeitszeit für die laufende Aufarbeitung der Akten nicht genügt, sondern mit der unbedachten Feststellung, daß die Beamten nach der neuen Gehaltsregulierung so gut gestellt sind, daß sie keine freien Zeit mehr für Nebenberufszwecke bedürfen. — Ganz abgesehen davon, daß die Staatsangestellten selbst mit ihren regulierten Bezügen noch lange nicht jene Einkommensstufe erklommen haben, die ihnen ein leidliches Auskommen sichern würde, haben die höchsten Stellen hiebei selbst ausgeplaudert, daß der Staatsbeamte bisher so schlecht bezahlt war, daß er einen Nebenberuf suchen mußte, um leben zu können. Dieses Einbehalten, das uns weder im Inlande und noch viel weniger im Auslande zur besonderen Ehre gereicht, läßt sich nur satirisch abtun, und zwar mit einem recht gangbaren Erfahrungssatz, dessen Wiedergabe uns aber wegen etwaiger „höherer“ Empfindlichkeiten lieber erlassen werden möge.

Um das finanzielle Gleichgewicht im Staate herzustellen, die Steuerlast etwas nachzulassen, nicht fortgesetzt neue Schulden aufzunehmen und eine offene Politik des Friedens zu dokumentieren, soll der bisherige Stand der Armee vorerst von 150.000 auf 90.000 herabgesetzt und später systematisch auf 60.000 Mann stabilisiert werden. Dergleichen soll die Dienstzeit auf 14 Monate herabgesetzt werden und müssen die diesbezüglichen Gesetzesvorschläge bis zum Frühjahr 1925 in Kraft treten. — Diese tiefsehende wirtschaftliche Neuerung werden alle Staatsbürger mit unerbittlicher Freude begrüßen, aber einstweilen nur in der „Hochscholawski“ ...

Schnupfen? Kopfschmerzen? Zahnschmerzen? Gliederreizen? Verlagen oft Nusseln und Nerven? Ein Gefäß des Kopfes bringt das erste Feller'sche Kosmetikum! Das beste schmerzstillende, erfrischende und stärkende Hausmittel und seit 25 Jahren beliebte Kosmetikum zur Haut-, Haar- und Mundpflege! Weiters härter, angiebiger und besser als Franzbranntwein! Saubere Badung und Postporto 3 Doppelflaschen oder 1 Spezialflasche 24 Dinar, 36 Doppelflaschen oder 12 Spezialflaschen 214 Dinar und 10 Prozent Zuschlag versendet Apotheker Eugen B. Keller, Studica Donja, Chaplaß Nr. 182, Kroatien.

Moderne Romane und andere klassische Werke der Weltliteratur werden zu höchsten Preisen gelauft. Anträge an die Verwaltung.

KARO-Schuhe
MARIBOR, Koroška cesta Nr. 19

Auto-Interessenten!
4276
Besuchen Sie unser Ausstellungslokal in Maribor, Aleksandrova cesta 19, in welchem ständig neue und alle Automobile, Prima Marken, zum Verkauf ausgestellt sind. Ebendort sind auch zu haben: Motorräder, Radio-Apparate, Schreibmaschinen usw. — Theoretischer und praktischer Fahrunterricht wird erteilt. Ueberfahrere, jedoch nur tadellos erhaltene Wagen werden zum kommissionsweisen Verkauf übernommen.
STRENG REELLE, HOCHSOLIDE BEDienung.
R. Stoinischegg, R. Pellivan, MARIBOR
Aleksandrova cesta Nr. 19

GANZ'SCHER
Walzenstuhl lla. 475 x 220 m/m derzeit noch im Betriebe und in gutem Zustande samt Reservewalzen zu verkaufen. Für kleinere Mühlen besonders geeignet.
Čakovački paromlin i munjara d. d. Čakovec.

la. PORTLAND-ZEMENT
in Säcken und Fässer und

KALK
stets zu haben bei: 2575
Ferd. Rogatsch
Franciška ulica 17.

Verlangt überall die „Marburger Zeitung.“

Herzlichsten Dank für die innigen Beweise herzlicher Anteilnahme an meiner schmerzlichen Verluste.
Die überaus zahlreiche Beteiligung beweist, dass meinem verstorbenen innigstgeliebten Gatten allseits ein gutes Andenken bewahrt werden wird.
Dank dem Herrn Altbürgermeister Dr. Schmiderer samt ehemaligen Stadt- und Gemeinderäten, der Freiw. Feuerwehr, dem Mariborer Männergesangverein für den weithellen Grabgesang, allen übrigen, welche meinem Gatten das letzte Geleit gaben.
Die tieftrauernde Gattin
Florentine Futter.
5124

Stringstkauf! Schwarzes Seidenkleid „Wiener-Modell“ in elegantester Ausführung preiswert zu haben bei Modofalon Klemiče, Aleksandrova cesta Nr. 12
5184

ASTHAUS „PRI DRAVSKI BRVI“
Sonntag, den 1. Juni
GARTEN-ERÖFFNUNGS-KONZERT
Für vorzügliche Getränke und gute Küche ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bitten **M. und A. Dimnik**

8.

Staatliche Klassenlotterie.



Erste Ziehung 8. und 9. Juli 1924 Fünf Prämien!

100.000 Lose = 50.000 Gewinne.
Absolute Sicherheit u. staatliche Garantie!

Innerhalb fünf Monaten werden

25 Millionen u. 650.000 Din

ohne jeden Abzug in barem
Gelde verlost.

Mit einem Los sind zu gewinnen:

Ev. 1,500.000 Din.

- 1,000.000, 500.000, 400.000,
- 300.000, 150.000, 140.000,
- 130.000, 100.000, 90.000,
- 80.000, 70.000, 60.000,
- 50.000 Dinar usw. usw.

Preis der Lose für jede Ziehung:

Ganzes Los
Din 80⁻

Halbes Los
Din 40⁻

Viertel Los
Din 20⁻

Gewinnlisten sofort nach jeder Ziehung!

Rasche und pünktliche Bedienung!

Bestellungen sind aus dem ganzen Staate
zu richten an die amtliche Hauptkollektur
der staatlichen Klassenlotterie:

Bank - Kommandit - Gesellschaft A. REIN & Co.

(Abteilung Klassenlotterie)

PRERADOVIĆEVA 7. ZAGREB GAJEVA ULICA 8.
Telefon 17-03 und 20-26. Postfach: 330.

FRÜHER

Internationale Bank A.-G.

Abteilung: Staatl. Klassen-Lotterie.

Mehrere

Volt- u. Ampère-Meter

ferner

Vacuum-Meter u. Manometer

in ganz neuem Zustand sind preiswert abzugeben.

Ebendort ist auch eine

Hydraulische Pumpe und zwei Oelpressen

zu verkaufen. Adresse sub Chiffre „Billig V-21“ bei
Interreklam d. d. Zagreb, Palmotičeva ul. 18. 4987

Motorrad Puch LM 23

siegte im Bahnrennen am 25. Mai 1923
und errang überlegen den 1. und 2. Preis
in der Kategorie bis 150 ccm und den 1. und
2. Preis in der Kategorie bis 25 ccm.

A. Stoinschegg, R. Pelikan

Maribor. 5073 Aleksandrova cesta 19.

ACHTUNG DAMEN!

Zu tiefreduzierten Preisen erhalten Sie nach den neuesten Wiener
und Pariser Modellen, nach Maß angefertigte **Mieder**, von
250 Din aufwärts. **Sportmieder**, besonders zum Radfahren
geeignet, von 160 Din aufwärts. **Gummischlupfer**, von
300 Din aufwärts. **Hüftgürteln**, von 100 Din aufwärts.
Büstenhalter, von 30 Din aufwärts, sowie **Umstands-
mieder** und **Strumpfbandgürteln** etc. nur bei: 4748
Marija Repes, Maribor, Slovenska ulica 16, 2. St.

Kurhaus Semmering

Physikalisch-diätische Höhen-Kuranstalt.
1000 Meter über dem Meere. 2 Stunden von Wien.
Chefarzt Dr. Fr. Hansy. Alles Nähere durch die Pro-
spekte. Frühjahr und Herbst ermäßigte Preise. 3704

Französisch, Italienisch, Spanisch

unterrichtet

4840

V. Kovač, Loška ulica Nr. 14.

Suche ein nettes
Stubenmädchen
gute Kost und Be-
handlung. Anträge erbeten
an **Elisabeth Wainig**,
Subotica, Senoe ul. 24,
5058

Günstig. Einkauf

von Krawatten, Benden
Büten, Rappen, Sach-
tächern, Strümpfen, Spa-
zierstöcken und Parfü-
merien im Modegeschäft

B. Veselinović & Co.

Maribor, Gosposka ulica 26.
Die schönsten Neuigkeiten.

Grosse Auswahl

an modernen fertigen
Herren-,
Knaben- und
Kinderanzügen
Modenhosen
billigen Firmungs-
anzügen
in allen Größen.

Für Maßbestellungen reich-
sortiertes Lager englischer
und tschechischer Stoffe
Prompte Bedienung u. mo-
derne Ausführung garantiert.

Franc Cverlin

Schneidermeister
Maribor, Aleksandrova c. 23.

Wanzen, Ratten,
Mäuse, Katten,

Erzeugung und Versand erprobter
radikal wirkend. Vertilgungsmittel,
für welche täglich Dankbriefe ein-
laufen! Gegen Wanzen u. Feld-
Mäuse D. 7.50. Gegen Ratten
D. 7.50. Salbe gegen Menschen-
läuse D. 4.—, Salbe a. Viehläuse
D. 4.—, a. Feldmäuse D. 7.50,
gegen Wanzen und Schwaben
extra starke Sorte D. 10.—,
extraf. Wanzentinktur D. 7.50,
Mottentilger D. 6.—, Insek-
tenpulver D. 6.—, Pulver
gegen Meiden u. Mischeläuse D.
7.50. Pulver gegen Giftfliegen
D. 7.50, gegen Ameisen D. 7.50.
Wiederverkäufer Rabatt.
— Versand per Nachnahme —
Export-Unternehmung.

„Artes“ chem. Laboratorium
M. Šunter, Petrinjska 3,
Zagreb 25 (Kroatien).
Verkauf bei: Medic. Rehovci
u. Sani.

Firmungs- Geschenke



in großer Auswahl
von Uhren, Gold- und
Silberwaren zu den
billigsten Preisen bei

Uhrmacher F. Knefer

Maribor, Slovenska ulica 5. 9105

FRANZ PERGLER Wagen-Fabrik

Mlinska ulica 44

verkauft Phaetons, Linzerwagen, Ein- und Zwei
spänner, Gummiwagen, neue und gebrauchte stets
lagernd. — Anfertigung von Autokarosserien usw. —
Sämtliche Reparaturen in allen Gattungen Wagen. Lackie-
rungen bei Autos und Wagen werden tadellos durchge-
führt und zu billigsten Preisen übernommen. 943

Feinste Solinger Taschenmesser

Rasiermesser, Küchenmesser, Scheeren

für alle Zwecke, Rasierapparate und Rasierklippen in allen
Ausführungen empfiehlt in bester Qualität, zu billigsten Preisen

Karl Očenašek's Nachfolger R. GÜRZER, GRAZ

(ÖSTERREICH), SCHMIEDG. 17 5094

Alle Reparaturen sind prompt. — Wiederverkäufer Rabatt!

Sandalen (mit doppelter Sohle) Ruderleibchen

Regenmäntel

Schirme, Strümpfe, Schuhe, Spazierstöcke, Hüte u. i. w.
kaufen Sie am billigsten bei 4001

Jakob Lab, Glavni trg 2.

Strelchet nur mit Inertol!

D. R. Pat.

Wasserabstoßender schwarzer Schutzanstrich für Beton und Eisen
einzigartig bewahrt gegen Feuchtigkeit, Säuren, Laugen, Dämpfe
über und unter Wasser oder Erde, zu haben bei 3713

Medić & Zankl, Gosposka ulica, Kemindustrija, Meljska cesta 12.

Aus Neugierde!

habe ich mich bei allen Mariborer Alteisenhändlern
nach Preisen erkundigt, und da hat mir **Velatrgovina**
surovinami IVAN SLUGA, Maribor, Tržaška c. 5
Telephon Nr. 460 die höchsten Preise für Alteisen,
Guß, aller Art Metalle, Schneider- und Papierabfälle.
Küchen- und Fleischerknochen notiert. Erkundigt Euch
nach Preisen! Ein Lastauto und mehrere Fuhrwerke
stets zu Verfügung! 5167

REPARATUREN

aller Gattungen elektrischer Maschinen,
Transformatoren und Apparaten liefert
unter Garantien erstklassiger sowie such
fachgemäßer Durchführung schnellstens
die modern eingerichtete Fabrik 2891

Jugo I. SIEMENS d. d., Zagreb.

Kanzlei: Draškovičeva 23.
Telephon 8-84, 28-82.

Adresse für Sendungen:
ZAGREB-SAVA, Industriježelese.

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Joan Legat, Erste Spezial-Paraturwerkstätte für Büromaschinen.
 Alleinverkauf des besten Perpetuum mobile "Dialograph" u. dessen Zubehör.
 Verkauf von neuen u. gebrauchten Schreibmaschinen, Kopiermaschinen, Registrierkassen, Kohlenpapier, Farbbänder, Wachspapier, Wachspapierfarben usw.

Maribor, Petrijnska ulica 30.

Fahrräder!

Herrn- und Damenräder, Sämtliches Fahrradzubehör, Sichere Käufer Zahlungserleichterung.
 Eintausch von gebrauchten Rädern.
 Fahrräder werden ausgeteilt, Generalvertretung der "Cicada".
 Fahrräder sowie folgender Motorräder!

D. S. H. mit engl. Villiers Motor 2 1/2 P. S., 2 Ganggetriebe, Kickstarter, Dynamobelastung.

Humber 2 1/2 HP, 3 Ganggetriebe, Kickstarter, Kettenübertragung, Sport- und Tourenmodelle, Geschw.: 90 Kilom. per Stunde. Jede Steigung mit 2 Personen.

Norton 3 1/2 bis 7 HP, 2- und 3- und 4-Platz, 3 Ganggetriebe, Kickstarter, Kettenübertragung.

Mod. 16 H. 3 1/2 HP, Geschwindigkeit 125 Kilom. p. St., auch für Wohnwagen geeignet.

Mod. Big Four 7 HP, ideale Wohnwagenmaschine, Geschw.: garantiert 115 Kilom. p. St. mit 3 Personen Belastung. Benzinverbrauch: 5 Liter für 100 Kilom.

Mod. D. S. V. 3 1/2 H. P., anerkannt schnellste 50000. Maschine der Welt. Geschwindigkeit: garantiert 180 Kilom. p. St. **Hughes**, orig. engl. Wohnwagen für Sport- und Tourenzwecke f. sämtliche Motorradmarken speziell lieferbar.
 Stets günstige Gelegenheitskäufe in geb. Motorrädern, Indianer, Mod. 1923 mit Swan-Motor, R. S. H. Wanderer usw. preiswert.

Proreck, Maribor, Slovenska ulica 15. 3382

Schuhe eigener Erzeugung, Herrenschuhe von 215 Din., Damen Schuhe 180 Din. aufwärts zu verkaufen. Maßbestellungen aus bestem Material billigst bei Fr. Neubauer, Schuhmacher, Dobre Gosposka ulica 33. 5002

Wohin heute? Alle auf den Pyramidenberg. Dort gibt es im Büschenschank guten Wein und schöne Aussicht. 5110

Sprachunterricht! — Französisch, Italienisch, Slowenisch, Serbokroatisch, Grammatik und Konversation, gründlich und methodisch. Briefe an A. Tuc, Matherjeva ulica 4. 5122

Herren werden auf gute Kost genommen. Anfr. bei S. Benoit, Dobrota cesta 4, Nähe Kraska Petra trg. 5145

Realitäten

Kaufe Ein- oder Zweifamilienhaus mit Garten, Parknähe. — Anträge mit Preisangabe unter "Schöne Lage" an Ww. 5020

Villa, Umgebung von Maribor, Knapp an der Bahn, 4 Zimmer mit allem Zubehör, Bad, elektr. Licht, Wasserleitung im Hause, großem Garten, viel Obstbäume, Weinbuden, zu verkaufen. Anfr. unter "Schönes Heim" a. die Ww. 5055

Familienvilla in St. Jilj, mit Obstgarten, am Waldestrand gelegen, teilweise beheizbar, ist u. 72.000 Din. zu verkaufen. Adr. Ww. 5081

Haus, 2 Zimmer und Küche, in großem Park, bei Umbau a. als Wohnung u. Werkstätte geeignet, 900 qm. Obst- und Gemüsegarten. Preis 70.000 D. Anfr. Slovenska ul. 37, S. C.

Stochohohes Haus mit Garten u. beheizbarer Wohnung zu verkaufen. Betnapska c. 23. 5148

Schöne kleine Villa, 1 Joh Feld, schöner Obstgarten, drei Zimmer, 1 Küche, 1 Speis, Keller, Holzlage, Schweinestall und Backstube, preiswert verkäuflich. 1/4 Std. von Maribor. — Anfr. Ww. 5007

Geschäfts- und Finanzhaus in Maribor, auf bestem Posten in Mitte der Stadt, mit freierbenutzten großen Geschäftsräumen u. Wohnung zu verkaufen. Anfr. unter "Hochrentabel 296" an d. Annoncen-Expedition Borst, Maribor. 5140

Verkauf, Bach.
 Hübsches **Einfamilienhaus** in Stadtnähe, großer Garten, R. 400.000. 5110
Veilspacht mit schönem Wohnhaus.
 Moderne **Villa**, beheizbar, herrliche Wohnung.
 Gefährliche **Wälder** am Lande samt Besitz 260.000 R.
Realitätenbüro "Kapit", Maribor, Gosposka ulica 28.

Zu kaufen gesucht

Waffenröde werden gekauft. — Abzugeben Depot der Freiwill. Feuerwehr Maribor. (Vereinsdiener.) 5071

Zu verkaufen

Motorrad billig zu verkaufen. Anfr. Singer, Solka ul. 5183

Mähmaschine, Rundschiff, 2 harter und weiche Räder von 400 Din. aufw., schöne Betten samt Nachtkästen 1800, Waschtisch m. Marmor und Spiegel 1000, harter Zimmerstuhl 180, schöne Esstisch, Zimmerleuchte 700, Küchenstühle 420, Küchenschiff 100, einzelne Betten von 80 Dinar aufwärts, Matrasen 90, Bett-einlege 130, Polster, Vorhänge, Tuchent, Bücherregale, Küchenschrank, gut erh., 1000, Stuhlman 180, Ottomane 400, harter Schuhlafelbetten 360, komplette Schlaf- und Speisegemeynrichtungen und Verjch. Anfr. Rotovzli trg 8/1 links. 5171

23 Kubikmeter Schnittholz, preisw., 5,70 lang, 20 bis 25 mm. dick, 6 runde Marmortische, 1 Schrank, 10 Stühle, 1000 u. a. m. billig zu verkaufen. Aleksandrova cesta 31, Pučlo. 5049

Ein- und Zweifamilienhäuser, Phäetons, Koupes, Handplateaus u. Krankenwagen bei Franc Ferj, Jugoslovanski trg, neben der Bezirkskassamannschaft. 4335

Verschiedene neue Tischlerwerkzeuge, auch 3 Hobelbänke billig zu verkaufen. Mitinska ulica 15, Hof. 5076

Eine schöne, flache, goldene Uhr preiswert zu verkaufen. Anfr. in der Redaktion der "Marb. Zeitg."

Schuhe aller Sorten zu tief herabgesetzten Preisen wegen Ueberbeladung. Jos. Peranich, Dobrota cesta 2. 5083

Weißes Staminkleid für 10- bis 12-jähriges Mädchen und weiße Peinenschuhe 38 billig. Loška ulica 18. 4976

Wichtig!
Firmungsgeschenke, **Schmuckgegenstände**, **Uhren**, **Firmungskleider**, **verschiedene Herren-, Damen- und Kinderkleider** weiße Herrenanzüge, **Dirndkleider**, **Seidenkleider**, **schöne Schuhe**, **helle Wäsche**, **Reisekoffer**, **Musikinstrumente**, **Wäcker** **Sandarten**. **J. Schmidl, Koroska cesta Nr. 18, 1. St.** 5128

Guter Maschanader - Apfelmoss ist billig erhältlich und kann bei Annahme von mindestens einem Halber in Maribor und nächster Umgebung speisenfrei i. Haus gestellt werden. Pfeffer teilweise. Auskünfte erteilt Lehrer, Gregorčičeva ulica 24/2, (Schillerstraße). 5168

Klavier um 16.000 R. zu verkaufen. Zidovska ul. 1. 5149

Damenrad zu verkaufen. Urbanova ulica 1. 5152

Zwei schöne billige Hängelampen, ein weißes Staminkleid, 1 Wandtelefon, 1 weißer Marinemantel für 12- bis 14-jährigen Knaben, **Alteisen** und **Bodenkram** abzugeben. Aleksandrova cesta 59/1. 5162

Stuhlfügel neuester Konstruktion zu verkaufen. Zidovska ul. 1/1. 5151

Wichtig!
Herren-Fahrrad, **Schwarzweber**, **verschiedene Schlaftimmermöbel**, **Krankenschaukel**, **schöne Teppiche**, **seine Doppel-Kouvertdecken**, **Kopfen**, **vorzügliche Hochhaar-Astrichtreihen**, **Schaukelstuhl**, **Gasuhr**, **Gasherd**, **hartes Kanfteil**, **Leinwand**, **eingelagerte Trauben**, **verschiedene Antiken**. **S. Schmidl, Koroska cesta 18, 1. St.** 5127

Schöner, einjähriger Wolfshund billig zu verkaufen. Maribor, Aleksandrova cesta 7. 5177

Weiße Firmkleider, Sommerkleider, Herrenanzüge, Leinenanzüge, Schuhe, Hüte, Herrenhemden, Tischdecken, Tischtücher, Handarbeiten, Sopapöster, neue Ottomane, kleine Tischchen, Etageren, Bilder, Bücher usw. Aleksandrova cesta 19/1, am Gang links. 5153

Firmungsgeschenke! Silberne Taschenuhren, Ohrgehänge, Armbänder, Korallenketten, Rippes, Figuren und Verschiedenes. Aleksandrova cesta 19/1, am Gang links. 5151

Mähmaschine, Brennmotor - Kinderwagen, Spangenschuhe 39 u. Verschied. billigst zu verkaufen. Studentiska cesta 4/1. 5172

Zwei junge Wolfshunde abzugeben. Prešernova ul. 6. 5173

Ein hübsches Sommerkleider, einige Blusen und eine Handnähmaschine preiswert zu verkaufen. Planinska ulica 15. Dasselbst langjährlicher Unterricht. 5171

Wäschetrocke wegen Platzmangel um 200 Dinar zu verkaufen. Frankopanova cesta 12. 5170

Kinderwagen, Brennmotor, sehr wenig gebraucht, billig abzugeben. Trstenjakova ul. 18/1. 5091

Herren - Freilaufschuh, gut erhalten, sofort um 1000 Din. zu verkaufen. Dasselbst ein fast neuer, kleinerer Eiskasten aus Ahornholz, geeignet für Greislerei oder Private, 900 Dinar. Ruska c. 4, Greislerei. 5103

Herren - Fahrrad, Friedensware, fast neu, billig zu verkaufen. — Anfr. Koroska cesta 13, Feien-geschäft. 5105

Lederhose, weißer Matrosenanzug für 10 Jahre zu verkaufen. Anfr. Aleksandrova cesta 43, Parterre. 5107

Gut erhaltene Schuhmacher - Nähmaschine zu verkaufen. — Grajska ul. 12, Näherin Dobrekel. 5113

Gewerbeschein für Engros wird preiswürdig abgegeben oder A. Ausübung teilweise überlassen. Anfr. unter "Kolonial" an d. Ww. 5111

Personen - Auto MG, leichter vierer, billigst im Betriebe, um 20.000 Din. zu verkaufen. Daber, Ruse. 5112

Oras an der Wurzel, ca. 8 J., in unmittelbarer Nähe von Maribor zu verkaufen. Adr. Ww. 5114

Bücherkasten mit Gläsern, f. Bibliothek geeignet, 2 Kleiderkästen, 2 Betten, 1 Nachtkästchen, weiche neue Schuhe u. 45 verschiedene Kleider und ein Photoapparat 9x12 wegen Ueberbeladung billig zu verkaufen. Bojarski trg 3. 5117

Weiße Herren - Matrose u. Dirndkleid für Mädchen von 8 bis 12 Jahren und Lederhose f. Knaben von 5 bis 7 Jahren billig. Trstenjakova ul. 9/1. 5121

Damenrad zu verkaufen. Gosposka ul. 23. 5138

Eine harte Hühne mit 3 Spiegeln und 2 Stoderteln zu verkaufen. Livodna ulica 6, Nova vas. 5125

Loška ulica 18 ist ein weißes Staminkleid für 10- bis 12-jähriges Mädchen sowie weiße Leinenschuhe 38 billig zu verkaufen. 5131

Seidenes Marquissetkleid, mod. Seidenkleid, einzelne Schöß, Korbhosenmantel, Boilekleid u. Blusen zu verkaufen. Canlarjeva ul. 18/2, rechts. 5144

Leichtmotorräder und Einbaumotore Marke "Omega" liefert zu konturrenzlos billigen Preisen "Omega". Motorenfabrik, Graz, Wielandgasse 15. 5139

Schönes weißes Mädchenzimmer, komplett, 3000 Din. Beheizung, Naglagova ul. 23/1. von 2 bis 4 Uhr. 5137

Damen- und Mädchenkleider, fast neu, modern, Naglagova ulica 23/1. Anfr. vor 2 bis 4 Uhr. 5130

Schöne Konzerttische, alle Friedenware, jedoch wie neu erhalten, mit vorz. Kl. Kalkmann, preiswert, Heiligenbild mit Spielwerk u. Verjch. Anfrage Ww.

Zu vermieten

Möbl. Zimmer, separ., mit elektrischem Licht, an soliden Herrn ab 15. Juni zu vermieten. — Zinjstega trg 9. 4905

Wer kauft unter großen Vorteilen eine 2zimmerige Wohnung in der Nähe Aleksandrova cesta ulica ganz vorübergehend 1zimmerige schöne Wohnung in der Koroska cesta? — rufen unter "Großer Vorteil" an die Ww. 5064

Kofel für Kanzlei, Magazin od. Werkstätte, Dravska ulica 10, wird sofort vermietet. Auskunft ebendort 1. Stock, Tür 11. 5078

Großes, südseitig gelegen. Zimmer an 2 Herren oder kinderloses Ehepaar zu vermieten. — Anfr. vormittags von 11 bis 12 Krčevina, Srnceva ul. 122. 5096

Vollkommen eingerichtete Kanzlei gegenüber dem Hauptbahnhofe, mit Telefon, ist günstig zu vermieten. Adr. Ww. 5113

Ruhiger Astermieter wird mit guter bürgerlicher Verpflegung aufgenommen. Anfr. Urbanova ulica 19. 5021

Großes möbl. Zimmer für 2 Herren oder Fräuleins zu vermieten. Jenfova ul. 4/1. 5123

Sehr schöne zweizimmerige Villenwohnung mit großen Nebenräumen und Gartenbenutzung, 10 Min. vom Hauptplatz, wird mit Stadtwohnung zu tauschen gesucht. Anträge erhalten unter "Freie Ueberbedingung" an die Ww. 5126

Ein hübsch möbliertes großes Zimmer für 2 bessere Herren u. ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Anfr. Ww. 5130

Zimmer mit ganzer Verpflegung an zwei Herren zu vermieten. Frankopanova cesta 8, Tür 1. 5134

Tausche prachtvolle, hochkomfortable Fünfkammerwohnung im Stadtzentrum gegen Dreizimmerwohnung, ebent. 2 Zimmer und kleines Kabinett. Anfr. bei der Annoncen-Expedition Borst, Elomstov trg 16. 5102

Beamter sucht Wohnung samt Verpflegung bei gutmütiger, selbständiger Frau oder Witwe. Offerte an die Verwaltung un. "Ordnung". 5115

Nett möbliertes Zimmer mit elektrischer Beleuchtung. Adress Ww. 5116

Schuhmacher - Werkstätte ist fruchtbar zu verkaufen. Rentabler oft. Das Lokal ist auch für Greislerei oder Kaufmannsgeschäft geeignet. Adresse Verwaltung. 5155

Möbliertes, separiertes, gasseitiges Zimmer und möbliert. Kabinett samt guter Verpflegung an drei bessere Personen (auch Eheleute) sogleich zu vergeben. Sodna ulica 25/2 rechts. 5136

Schön möbliertes Zimmer, groß mit elektr. Licht, streng separ., sofort zu vermieten. Livodna ulica 18/2, rechts. 5136

Netter Zimmerherr wird sofort aufgenommen. Koroska cesta 4. 5180

Tausche 3zimmerige Wohnung in Villa mit zweizimmeriger i. Stadtzentrum. Schriftliche Anträge unter "Zentrum" an die Ww. 5161

Herrlich möbliertes Zimmer u. elektr. Licht, mit Klavier, zu vermieten. Sodna ulica 25, Parterre, Tür 3. 5169

Leeres Zimmer mit elektrischer Beleuchtung abzugeben. Tattenbachova ulica 18/2, Novak. 5179

Zu mieten gesucht

Fräulein sucht möbl. Zimmer ab 15. Juni. Anträge un. "15. Juni" an Ww. 5166

Wohnung, 2 bis 3 Zimmer u. Zubehör, in Neubau, sucht Privatbeamte. Anträge unter "Höherer Platz" an die Ww. 5097

Stellengesuche

Spezerei- und Kolonialwarenhändler, bereits in leitender Stellung gewesen, perfekt Slowenisch, Deutsch und Ungarisch, sucht per sofort Stelle, womögl. in Engros-Geschäft. Gest. Anfr. erbeten an Ruzsics Sandor, Murzfa Sodna. 5065

Tüchtige Bürokraft sucht Stelle als Schreiber, Diener oder Magaziniere. Perfekt in Wort und Schrift Slowenisch, Deutsch, Ungarisch, Kroatisch. In mittleren Jahren, ledig. Antritt sofort. Unter "F. C." an Ww. 5129

Absolvent des Buchhaltungskurses sucht Posten bei sofortigem Eintritt. Gest. Zuschriften un. "Absolvent" an die Ww. 5098

Oekonom in mittleren Jahren, ehrlich und tüchtig, in allen Zweigen gut veriert, sucht per sofort passende Stelle. Geht auch nach Kroatien. Zuschriften un. "Selbständige Kraft" an die Verwaltung. 5099

Fräulein mit mehrjähriger Büropraxis, flotte Rechnerin, mit guter Handschrift, beherrscht teilweise die kroatische Sprache, sucht Stelle als Kassierin, Büro oder ähnl. Gest. Anträge unter "Pflichtbewußt" an die Verwaltung. 5100

Jüngerer Oekonom mit Fachbildung und längerer Praxis in allen der Landwirtschaft gehörigen Zweigen, auch im Hofschaf, sucht eingeführt, such Stelle. Unter "Aufrieben" a. Ww. 5110

Intellig. Beamtenwitwe, erfahrene, gut bewanderte Hausfrau, perfekt im Schneidern u. Weiknähen, wünscht in besserem Hause die Führung des Haushaltes zu übernehmen oder event. als Wirtschaftlerin oder Stütze der Hausfrau unterzukommen. Anträge unter: "Tüchtige Hausfrau" an die Ww. 5135

Geprüfter selbständiger Geiger und Maschinenwärter, in sämtlichen Reparaturen bewandert, Jugoslawe, mit langjährigen Zeugnissen, sucht dauernden Posten. Josef Neubauer, Ob izvirfov 2, Studentei bei Mar. 5141

Lehrjunge wird aufgenommen b. wolk Radi, Aleksandrova cesta 40. 5093

Pensionist sucht Posten als Magaziniere, Nachtwächter, Aufsichtorgan u. dgl. Geht auch auswärts. Zuschriften un. "Pensionist" a. Ww. 5156

Offene Stellen

Verlässliche gute Köchin wird gesucht. Offerte zu richten an Frau Luci Adler, Požega, Slavonien. 4974

Alleinstehende Person, eventuell Witwe mit 1 Kind, welche Gartenarbeiten versteht, als Hausmeisterin, und ein braves Mädchen für alles, welches das Kochen zu erlernen Gelegenheit hat, werden sofort aufgenommen. Bezahlung nach Vereinbarung. Reflektiert wir. nur a. solche, welche im Hause längere Zeit zu verbleiben gedenken. Anfr. Ww. 5011

Perfekte Köchin wird per sofort gesucht. Ing. podof. sola, Maribor. 5182

Wamsel für feine Arbeit wird aufgenommen. Modelalon Ernesel, Wilsonova ulica 25. Dasselbst Kontra-Vitarre zu verkaufen. 5101

Tüchtige Buchhalterin und Korrespondentin, mit längerer Praxis, der Slowenischen und deutschen Sprache, sowie der deutsch. Stenographie vollkommen mächtig, wird von Industrie a. Lande akzeptiert. Angebote m. Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter "Dauerstellung 345" an die Verwaltung.

Erstklassiger Schneidergeselle f. große und kleine Arbeit wird sofort aufgenommen bei Karl Böhler, Elomstova ulica 6, Studentei. 5119

Köchin, perfekte, die gleichzeitig alle Hausarbeiten und Kleinwäsche verfertigt, oder Mädchen für alles, das auch kochen kann, zu zweiföpfiger Familie mit Zweizimmerwohnung per sofort gesucht. Gute Behandlung zugesichert. Bezahlung Perfekte 1300 Kronen, Mädchen f. alles 900 Kronen monatlich. Anträge un. "Nr. 1300" an die Ww. 5120

Lehrling aus gutem Hause, der Slowenischen u. deutschen Sprache mächtig, mit dreijähriger Lehrzeit, wird sofort aufgenommen bei Anton Kiffmann, Uhrmacher, Aleksandrova cesta 27. 5132

Bedienerin, ehrlich u. rein, für häusliche Arbeit für nachmittags gesucht. Lohn 700 R. und Kost. Anfr. Jurčičeva ulica 8/2, Stojec. 5157

Zwei tüchtige Spenglergesellen werden für dauernd bei Andr. Frank u. Sohn, Spengler, Ptuj, aufgenommen. Dorflehrer wird auch ein Lehrling gesucht.

Intell. Fräulein wird zu mehreren Kindern, Mädchen v. 3 1/2 u. 11 Jahren, zum sofort. Eintritt gesucht. Offerte, Photographie und Zeugnisse sind an Salomon Sonnenberg, Subotica, zu richten. 5188

Verlässliches, älteres Kinderkammermädchen zu zwei Kindern v. 2 1/2 und 1 Jahr gesucht. Bekannte erwünscht, gute Nachfrage Bedingung. Offerte mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften sind zu richten a. Frau Direktor Romak, Kostanj pri Celju, Remizna tovarna. 5186

Korrespondenz

Gibt es ein anständiges, intelligentes, ideal denkendes junges Mädchen, das mit ebensolchem jungen Herrn in Briefwechsel treten würde? Zuschriften unter "Ideal" an die Ww. 5147

Herr, 45 Jahre alt, mit Kapital, gutes Einkommen, wünscht Bekanntschaft mit Witwe, 35 J. alt. Unter "Freundschaft" an d. Ww. 5148

Witwer, 49 Jahre alt, 9000 R. Einkommen, pensionsberechtigt, mit schönem stochohen Haus in der Stadt, sucht passende Lebensgefährtin mit tadellosem Vorleben und etwas Vermögen. Anträge an die Ww. un. "Sorgenlose Zukunft". 5170

Hübsche Witwe, 30 Jahre alt, mit 10jähriger Tochter, mit ca. 200.000 R. Vermögen, wünscht mit sicher angestelltem Herrn Bekanntschaft zu werden. Anträge un. "30" an die Ww. 5104

NICHT JEDERMANN sondern nur wer schöne u. gesunde Zähne haben will, verwendet nur **"FO" Zahncreme** !! Überall erhältlich !!

Autogene Schweißerei

arbeiten jeder Art, wie Eisen, Kupfer oder Messing, sowie auch Rohrleitungen jeder Art übernimmt und fährt dieselben garantiert solid und bei billigster Preis-Berechnung aus.

Lorenz Tomazic kotlar

Sodna ul. 24.

B

erlässlicher selbständiger Beamter, Jugoslawe, mit längerer Büropraxis, perfekt in der Slowenischen und deutschen Sprache, sowie Buchhaltung, Maschinieren, mit schöner Handschrift findet Dauerstellung bei freier Wohnung und Beleuchtung. Schriftliche Offerte an die Lajtersberger Siegefabrik. 5017

Wollen Sie ein Auto kaufen?

Dann kaufen Sie einen



und Sie werden zufrieden sein.

LINCOLN FORD FORDSON

VERTRETUNG: Amerikan Import Co. Maribor, Koroška cesta 24.

Schönes Haus

mit 3 Wohnzimmern, 2 Küchen, kleinem Wirtschaftsgelände und zirka 1/2 Joch Garten in Dobrezje sofort zu verkaufen.

Verkauft wird auch ein elektrisches Klavier. Anzufragen bei Dr. Anton Mulej, Advokat in Maribor. 5143

ENGL. „HUMBER“ MOTORRÄDER

Puch-Leichtmotorräder mit Kettenantrieb und Getriebe. Fahrräder sämtlicher Marken und Zubehör konkurrenzlos billig!!

H. KASPER, LEIBNITZ (Stellmark) Grazergasse 1. — Tel. Nr. 20 5106

DANK.

Auf diesem Wege sagen wir dem Herrn Primarius Dr. Mirko Cernič sowie den Assistenzärzten Herrn Dr. Dekleva und Herrn Dr. Logger unseren innigsten Dank für die gelungene Operation und für die liebevolle Behandlung unserer Tochter Helene.

Ignaz und Anna Grobuschek.

Gasthaus zu den drei Teichen jeden Sonn- und Feiertag Anfang 3 Uhr nachmittags. SALON-KONZERT

Um zahlreichen Besuch bittet der Gastwirt.

Für die Firmung

werden anempfohlen folgende Ateliere:

- I. Kateg. C. Majer, Gosp. ul. 39 Makart, „ „ 27 L. Kieser, Gregorč. 20 V. Vlašič, Gosp. ul. 23 J. Wagner, Slov. ul. 4 Bilder schon von 40 Din aufwärts! II. Kateg. F. Dolenc, Meljska c. Japelj, Koroška cesta 1 Grafika, Frankopan. c. Bilder schon von 35 Din aufwärts!

Laut der letzten Versammlung der vereinigten Photographen in Maribor gelten für alle obgenannte Ateliers einheitliche Preise.

5165 Die vereinigten Photographen in Maribor.

Sammelt Abfälle!

Eisen, Holz, Metalle, Knochen, Glas, Porzellan, Sadern, Stein, Leinen, Papier, Leder kauft und bezahlt bestens

M. Arbeiter, Maribor, Dravska ul. 15.

Pappadern, Pakwolle, Schleif- u. Polierscheiben aus Luch, Leinen und Filz liefert jede Menge billigst. 3690

Klub-Bar

vom 1. bis 15. Juni

Wellmon-Duo

American Coloured Entertainers.

Clare Burghardt

Ice Teje 5089

Mary Cler

Eintritt frei. Beginn 23 Uhr.

Reisender

Im ganzen Staat S. H. S. gut eingearbeitet mit hochprima Referenzen wünscht Posten zu wechseln gefl. Zuschrift unter „Fachmann“ a. d. Verw. der Marburger Zeitung. 5116

KANZLEI-MATERIAL

PAPIER

BUREAU-ARTIKEL

Table with 2 columns: Paper type and price. Includes items like Konzept-Papier, Kanzlei-Papier, Hutpack-Papier, Pergament-Papier, Pack-Papier, Krep-Papier, Klosett-Papier.

M. Pristernik, Aleksandrova c. 13

PAPIER

Räumungsverkauf

Alois Hobacher, Maribor, Aleksandrova cesta 9

Wegen Reduzierung des Lagers werden sämtliche MANUFAKTURWAREN tief unter den Einkaufspreisen abgegeben. Nur prima Qualität. Größte Auswahl, bei

SANATORIUM Dr. K. Szegő, Abbazia

FÜR ERWACHSENE UND KINDER Abhärtungs-, Mast-, Diätikuren.

Eigene Strand-Seebäder RYTHMISCHE FREILUFTGYMNASTIKKURSE. Kinder von 7 Jahren auch ohne Begleitung.



DER ORIGINAL-VERVIELFÄLTIGER MIT OPALPLATTE

Alleinverkauf des Opalograph.

Original-Zubehöre zu beziehen nur durch

IVAN LEGAT

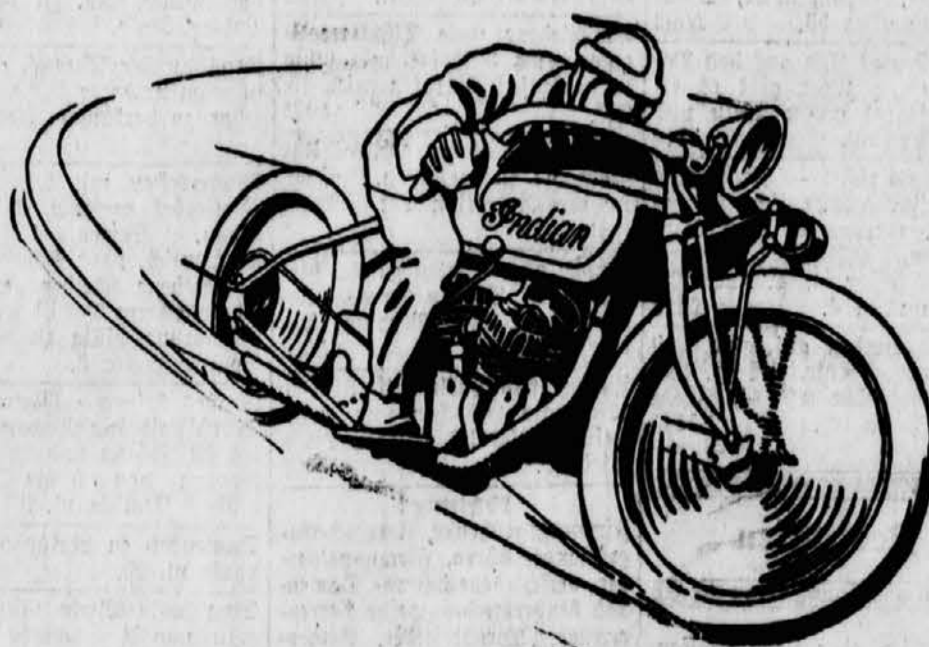
Maribor, Vetrinjska ulica 30

Spezialwerkstätte für Büromaschinen Verkauf von neuen und gebrauchten Schreibmaschinen

Vertreter gesucht. 5181

Sieger im Bahnrennen am 25. Mai 1924

Indian



Scout 5/2 HP, 596 ccm. 27.500 Dinar.

Vertretung: A. Stoinschegg * R. Pellkan, Maribor, Aleksandrova cesta 19 4890